adfc Regensburg

ADFC Jahresprogramm 2021

Radtouren, Verkehrspolitik, Werkstatt

FURTMAYRSTR. 10-12, 93053 REGENSBURG
TEL. (0941) 700 03 65, WWW.FEINE-RAEDER.DE

VSF. für Mensch und Rad
Mitglied

FEINE RÄDER

BERUHIGENDE QUALITÄT
EHRLICHE BERATUNG
ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG

DI-FR 10.00-19.00 UHR, SA 10.00-16.00 UHR

„Fahrrad ist das neue Klopapier“

– so titelten manche Redaktionen im Mai 2020, als über den teils überraschenden Fahrrad-Boom in Zeiten der Pandemie berichtet wurde. Leer gekaufte Fahrradgeschäfte, lange Wartezeiten für Reparaturen und Fahrräder auf Bestellung – unterm Strich vermeldet die Fahrradwirtschaft ein Umsatzplus bis zu 50% im Gesamtjahr. Die Corona-Bilanz fällt also überaus positiv aus für die Fahrradbranche. Ein Viertel der Menschen nutzt das Fahrrad wegen der Pandemie häufiger als im Jahr davor. Über ein Drittel der Fahrradurlauber haben sich deswegen erst für diese Urlaubsform entschieden. Das sind immerhin 3,6 Millionen Fahrradtouristen mehr als noch 2019. Der weitaus größte Teil der Radreisen findet übrigens im Inland statt mit eher kurzen Anreisewegen.

Auf Seiten der Politik brachte die StVO-Novelle im letzten Jahr längst überfällige Klarstellungen und Verbesserungen für den Radverkehr, wenngleich sich deren Anwendung in der Praxis erst noch etablieren muss (siehe letztes Jahresprogramm S. 12f). Mit Mitteln aus dem Klimapaket fördert der Bund nun wesentlich stärker als bisher Projekte für den Radverkehr: 170 Millionen Euro für Radschnellwege, 46 Mio. Euro für das touristische Radnetz, 126 Mio. für Modellvorhaben usw. Erfreulicherweise werden nun Kommunen und Länder auch direkt mit einem Sonderprogramm über 660 Mio. für den Ausbau von Radverkehrsnetzen unterstützt. Insgesamt sind das bis 2023 fast 1,5 Milliarden Euro, die allerdings erst einmal abgerufen werden müssen. Angesichts der oft anders gesetzten Prioritäten werden vermutlich die eingeplanten Fördermittel gar nicht ausgeschöpft.

Die Stadt Regensburg beantragt eine Förderung zwar für einzelne Maßnahmen, verzichtet jedoch auf dringend nötige Lückenschlüsse im Verkehrsnetz wie Brücken und Unterführungen, deren hohe Bezuschussung wesentlich für die Realisierung wären. Solche ungenutzten Chancen sind umso bedauerlicher, als ein zeitgemäßer Umbau des Verkehrssystems nicht allein an der geplanten Stadtbahn festzumachen ist. Dass einige Projekte Verbesserungen bringen (siehe S. 49), sind positive Signale. Zufrieden sind wir damit aber nicht, wenn man sieht, was möglich wäre. Die Unterstützung möglichst vieler Radfahrender ist für uns daher wichtig wie immer schon!

Bleiben Sie gesund und im Sattel!

Klaus Wörle
Vorsitzender des ADFC Regensburg

FAHRRADKLIMA-TEST 2020

Vielen Dank für die zahlreiche Beteiligung an der Umfrage im letzten Herbst! Regensburg kann seine Bewertung minimal verbessern auf 3,9 und erreicht diesmal Platz 12 von 41 in der Kategorie der kleineren Großstädte. Etwas schlechter liegen die Nachbarkommunen Lappersdorf mit 3,94 und Neutraubling mit 4,19 und den Plätzen 239 und 339 von 418 ausgewerteten Kleinstädten.

Alle Ergebnisse im Detail unter
www.fahrradklima-test.de

Editorial	3
Grußworte	5
RALF & ELVIRA unsere Lastenräder	9
ADFC	10
Beitrittserklärung	12
Wertstoff-Anlieferung Markomannenstraße	13
Gastbeitrag: Lastenräder für Regensburg	14
Radentscheid Regensburg	16
Teilnahmebedingungen für unsere Radtouren	18
Teilnahmegebühren	18
Anmeldung	18
Tourenkategorien	19
Veranstaltungs- und Tourenportal	19
Unsere Tourenleiter 2021	21
Feierabendtouren	22
Stadtteiltouren, Na-Touren und Architek-Tour	22
Genusstouren	23
ADFC Touren 2021	24
Notizen	30
Helfer gesucht	48
Interview mit Thomas Großmüller	49
Selbsthilfewerkstatt	52
Fahrradcodierung	53

Wir danken unseren Anzeigenkunden, die das Erscheinen dieses Programmheftes ermöglicht haben.

Impressum

Herausgeber:

ADFC Regensburg
Vorsitzender: Dr. Klaus Wörle
Stadtfeldweg 10, 93053 Regensburg
0941-8703007 (AB)

kontakt@adfc-regensburg.de
www.adfc-regensburg.de
facebook.com/adfcregensburg

Der ADFC Regensburg ist eine Untergliederung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Bayern e.V.

Bankverbindung: Ethikbank
BIC: GENO DE F1 ETK
IBAN: DE 51 83094495 0003049930

Layout, Anzeigen: Dirk Seiffert
anzeigen@adfc-regensburg.de

Auflage: 3500, März 2021

Bildnachweise:
Titel: ADFC Markus Gloger
S. 3, 9, 19, 36 Klaus Wörle
S. 5, 49 Stadt Regensburg - Stefan Effenhauser
S. 6 Hubert Lankes
S. 13 Ursula Pusch
S. 14 Ulrich Schmack
S. 16, 17 Ingolf Radcke
S. 24, 41 Detlev Reimann
S. 26 Erwin Aschenbrenner
S. 31 Ferdinand Bär
S. 33 Ökokiste Kößnach
S. 34 Sebastian Thiemann
S. 38 Oberpfälzer Wald - Thomas Kujat
S. 50, 51 Stadt Regensburg, Stadtplanungsamt
S. 52 ADFC Regensburg
S. 54 Klima-Bündnis, Laura Nickel

#MEHRPLATZFÜRSRAD

Aktuelle Informationen rund ums Radfahren und den ADFC unter:

- **www.adfc-regensburg.de**
- **www.facebook.com/adfcregensburg**

Grußwort

Es ist eine schöne Tradition, dass der ADFC jedes Jahr ein Tourenprogramm erstellt, denn die Touren sind eine tolle Gelegenheit, Regensburg und das Umland aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, dass dies für alle Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer möglichst sicher und komfortabel möglich ist.

Das Radfahren hat in Regensburg zugelegt und inzwischen einen sehr wichtigen Stellenwert in der Mobilität erlangt. Jeden Tag werden 160.000 Wege mit dem Rad in der Domstadt zurückgelegt – Tendenz stark steigend. Das Fahrrad spielt als Verkehrsmittel eine große Rolle und soll in Zukunft sogar eine noch größere spielen: Bis 2035 wollen wir den Radverkehrsanteil der Stadt von momentan 24 Prozent auf mindestens 30 Prozent steigern. Um das zu erreichen, legen wir einen entsprechenden Fokus auf den Radverkehr. Im Oktober 2019 wurde Regensburg durch das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr auf Vorschlag der AGFK Bayern mit dem Titel „Fahrradfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. Der Titel wird an Kommunen vergeben, die überdurchschnittliche Anstrengungen unternehmen, den Radverkehr zu fördern.

In den letzten Jahren wurden in Regensburg wichtige Hauptradverbindungen ausgebaut, Gefahrenstellen beseitigt und neue Radverbindungen hergestellt. Zum Beispiel wurde ein Radweg nach Grünthal gebaut, eine neue Radwegeverbindung nördlich des Tech-Campus geschaffen und die Radwege an der Landshuter Straße und an der Galgenbergstraße baulich verbreitert. Auch zahlreiche Markierungsarbeiten zum Schutz der Radler sowie Anpassungen von Ampelschaltungen sind erfolgt. Ende 2020 sind außerdem die Planungen für ein zukünftiges Hauptradroutennetz angelaufen.

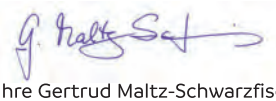
Auch das 2019 begonnene Fahrradstraßenprogramm wird kontinuierlich fortgesetzt: seit dem Sommer 2020 wurden Fahrradstraßen am Schwabelweiser Donauufer, am Weichser Damm, in der Blumenstraße, in der Ostengasse und in der Prebrunnstraße eingerichtet. Für die Radler haben Fahrradstraßen insbesondere zwei Vorteile – sie dürfen nebeneinander radeln und sie geben die Geschwindigkeit für den Autoverkehr vor. Weitere Fahrradstraßen sind auch 2021 geplant.

Damit Fahrräder sicher abgestellt werden können, werden fortwährend neue Radabstellanlagen errichtet. Größere Anlagen wurden zuletzt am Goethe-Gymnasium, am Berufsschulzentrum Kerschenstein und in der Kumpfmühler Straße an der Haltestelle Justizgebäude aufgestellt. Fest eingeplant sind 40 neue Abstellplätze am Hauptbahnhof und circa 30 neue Abstellplätze auf der Galgenbergbrücke.

In 2021 wird die Schaffung eines Radfahrstreifens in der Prüfeninger Straße ein weiterer wichtiger Baustein in der Radverkehrsförderung werden.

Dank all dieser Maßnahmen ist Regensburg auf einem guten Weg noch fahrradfreundlicher zu werden. Um das zu erreichen, müssen der Radverkehr weiter signifikant gefördert und geplante Projekte vorangetrieben werden. Nur wenn der Radverkehrsanteil weiter steigt, können die Lebensqualität und die Mobilität innerhalb der Stadt auf Dauer erhalten werden.

Ich wünsche dem ADFC ein erfolgreiches Tourenjahr und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß. Es grüßt Sie herzlich



Ihre Gertrud Maltz-Schwarzfischer

Bürgermeisterin

Liebe Radlerinnen und Radler,

nach der Winterpause und den Corona-bedingten Beschränkungen können wir es kaum mehr erwarten, uns bei wärmeren Temperaturen wieder in der Natur zu bewegen. Radfahren zählt zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen und ist – auch dank der Pedelecs – bestens geeignet, die eigene Heimat intensiv zu erleben. Ein wertvoller Begleiter ist dabei das neue Radtourenprogramm des ADFC. Die ehrenamtlichen Tourenleiterinnen und Tourenleiter haben auch für heuer wieder mit großer Sorgfalt ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dafür bedanke ich mich recht herzlich.

Mir liegt es am Herzen, das Radlangebot altersunabhängig sowohl für den Alltags- und auch für den Freizeitradler weiterzuentwickeln. Daher finde ich es sehr wichtig, die Ergebnisse des Radmobilitätskonzeptes zeitnah für ein durchgängiges Alltagsradwegenetz umzusetzen. Zudem greifen wir gerne die wertvollen Anregungen des ADFC auf. Demnächst personell verstärkt durch ein Klimaschutzmanagement für den Radverkehr werden wir weiter an dem Thema „radfreundlicher Landkreis“ arbeiten und weitere Verbesserungen anstreben.

Im Landkreis Regensburg lässt es sich entspannt und genussvoll radeln. Die Flussradwege entlang der Schwarzen und der Großen Laber, der Donau, des Regens oder der Naab sind dabei ein Alleinstellungsmerkmal der Region und sprechen alle Sinne und Generationen an. So ist der Bahntrassen-Radweg Regensburg-Falkenstein mit seinen neuen Erlebnisstationen und dem Radlbus vor allem für Familien geeignet. Kulturinteressierte kommen auf zahlreichen Rundtouren an Kulturdenkmälern und Sehenswertem wie zum Beispiel wie König Ludwigs Walhalla, der Burg Wolfsegg, dem Nepal-Himalaya-Pavillon oder dem malerischen Kallmünz auf ihre Kosten. Auf den Touren laden zahlreiche schattige Biergärten, Mühlen und gemütliche Gasthöfe zur Radlerrast ein.

Bei Ihren Radl-Ausflügen durch unseren schönen Landkreis wünsche ich Ihnen viel Vergnügen. Mit dem ADFC-Jahresprogramm haben Sie einen wertvoller Begleiter zur Hand, wenn es darum geht, die kulturelle, sportliche und touristische Attraktivität unserer Region kennenzulernen.

Ihre Landrätin

Tanja Schweiger

Energie aus der Region **für die Generation Ökostrom.**

Steigen auch Sie auf *rewario.strom.natur.regio* um:

- 100 % Ökostrom aus dem Uniper-Wasserkraftwerk Regensburg*
- Aktiver Umweltschutz für nur wenige Euro mehr im Monat
- Investition in eine saubere Energiezukunft
- Förderung nachhaltiger Energieanlagen in der Region

Weitere Infos finden Sie unter **rewag.de**.

Ökostrom aus 100 % Wasserkraft erzeugt in Regensburg

rewario
strom.natur.regio

der Versorger.
REWAG

Ein Kraftwerk der uniper

*Das abgebildete Uniper-Wasserkraftwerk Regensburg vermarktet seine gesamte erneuerbare und CO_2-freie Erzeugung exklusiv an die REWAG. Solange Vorrat reicht.

Die Stadt Regensburg fördert für den privaten wie gewerblichen Einsatz den Erwerb folgender Fahrzeuge mit einem 25-prozentigen Zuschuss vom Nettokaufpreis:

- **Lastenrad (max. 400 €)**
- **Lastenpedelec (max. 1.000 €)**
- **Fahrradanhänger (max. 150 €)**

Für den gewerblichen Einsatz werden auch Pedelecs mit maximal 600 € gefördert. Details und Antragsunterlagen:
www.regensburg-effizient.de oder direkt über QR-Code

Die Energie-Initiative
REGENSBURG effizient

ELVIRA TRIFFT RALF

Seit vier Jahren steht das Lasten-Pedelec RALF allen ADFC-Mitgliedern zur Benutzung zur Verfügung. Und tatsächlich haben schon zahlreiche Mitglieder diese Möglichkeit genutzt – von der Probefahrt zur Kaufentscheidung für ein eigenes Lastenrad bis zum Transport sperriger Möbel und Geräte.

Nachdem RALF in Oberisling im Süden Regensburgs stationiert ist, kommt nun ELVIRA als neues ADFC-Rad hinzu, das im Norden in der Konradsiedlung steht. Damit haben jetzt die Mitglieder die Wahl, je nachdem welches Rad einfacher zu erreichen ist oder, falls eines schon anderweitig unterwegs ist, auf das zweite Rad auszuweichen.

Beide Räder sind vom Typ eBullitt des Kopenhagener Herstellers Larry vs. Harry im speziellen „ADFC-Branding". Und beide sind mit Pedelec-Antrieben und elektrisch gesteuerten Nabenschaltungen von Shimano ausgestattet. ELVIRA ist dabei etwas moderner mit dem E6100-Antrieb, der Alfine Di2 11-Gang-Nabe sowie Riemenantrieb – RALF hat E6000, 8-Gang und eine gewöhnliche Kette als Ausstattung. ELVIRA wurde wie RALF durch zweckgebundene Spenden und Anzeigenverkauf sowie Zuschüsse im Rahmen des Elektromobilitätsförderprogramms der Stadt Regensburg finanziert.

Anfragen wegen der Ausleihe von ELVIRA bitte an: **elvira@adfc-regensburg.de**
... und wegen der Ausleihe von RALF bitte an: **ralf@adfc-regensburg.de**

RALF = **R**egensburger **A**DFC **L**asten-**F**ahrrad
ELVIRA = **E**lektro-**L**asten-**V**elo **I**m **R**egensburger **A**DFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC)

ist **der** Verein für Verkehr und Verkehrspolitik. Er ist Tourismusexperte, Verbraucherschützer und Interessenverband für das Fahrrad in einem.

Der ADFC ist die Instanz im **Verbraucherschutz** bei Beratung und Kampagnen

Wir machen uns für Sie stark:

im Rathaus vor Ort, auf Länderebene, in den Bundesministerien, in Brüssel und weltweit.

Wir entwickeln in globalen Netzwerken Ideen, von denen Sie profitieren.

aktuell mehr als

200.000

Mitglieder

Wir stoßen politische Diskussionen und öffentliche Aktionen an, organisieren Demonstrationen und Proteste für

sicheren Fahrradverkehr

Unsere Kampagnen zur Verkehrssicherheit erreichen entscheidende Gremien und beeinflussen Gesetzesvorhaben

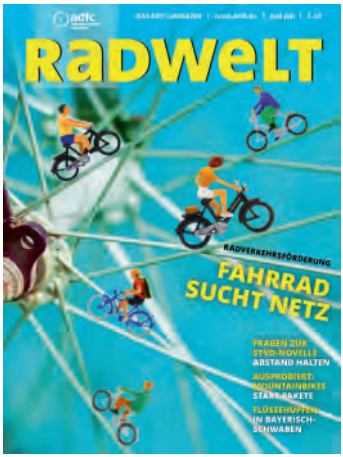
1979

Der ADFC ist der weltweit größte Verkehrsclub für den Radverkehr. Seit setzen wir uns für die Interessen Rad fahrender Menschen ein.

Als ADFC-Mitglied

profitieren Sie von vielen Vorteilen:

Beispielsweise von der **ADFC-Pannenhilfe.** Sie erhalten das regelmäßig erscheinende **ADFC-Magazin Radwelt** und profitieren von **Versicherungen** und **Rabatten** bei unseren Kooperationspartnern



Ihr ADFC in Regensburg

Sie möchten sich ein **neues Fahrrad kaufen** und brauchen die Einschätzung von neutralen Kennern der Materie? Sie **planen eine Radreise** und möchten von der Erfahrung anderer profitieren? Sie ärgern sich über bestimmte **Verkehrsregelungen** und möchten wissen, welche Verbesserungen für Radfahrende möglich wären? Oder wollen Sie einfach andere nette Radlerinnen und Radler in einem ungezwungenen Rahmen kennenlernen?

Dann fahren Sie doch einfach mal mit bei einer unserer zahlreichen **Touren** (ab S. 22) oder schauen donnerstags in unserer **Selbsthilfewerkstatt** (S. 52) vorbei.

Sie können uns per Mail erreichen unter kontakt@adfc-regensburg.de. Unter der Nummer 0941-8703007 können Sie uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen – wir rufen zeitnah zurück, wenn Sie uns Ihre Telefonnummer nennen.

Auf unserer Weihnachtsfeier im Gemeindehaus St. Markus, Killermannstraße 56a, 93049 Regensburg, am Dienstag, 14. Dezember ab 19:30 Uhr, lassen wir unser 2021er Jahresprogramm ganz entspannt mit Feuerzangenbowle und Plätzchen ausklingen. Hier sind natürlich alle willkommen!

Die Mitgliederversammlung am Dienstag, 25. Januar 2022 ab 19:30 Uhr am selben Ort, steht dann ganz im Zeichen der Vorstandswahl und der Planungen für die neue Saison. Auch hierzu sind natürlich nicht nur die Mitglieder des Kreisverbands eingeladen, sondern auch interessierte Gäste, die sich einen Einblick in unsere Aktivitäten verschaffen möchten.

Sollte es aufgrund von Corona-Einschränkungen zu Termin- oder Raumänderungen kommen wird dies unter **www.adfc-regensburg.de** bekannt gegeben

Beitritt

auch auf www.adfc.de/beitritt

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Bitte einsenden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname | Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig) | Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

◯ **Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ◯ **ab 27 Jahre (56 €)** ◯ **18 – 26 Jahre (33 €)**
◯ **unter 18 Jahren (16 €)**

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft ◯ **ab 27 Jahre (68 €)** ◯ **18 – 26 Jahre (33 €)**

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

◯ **Zusätzliche jährliche Spende:** €

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname | Geburtsjahr

Name, Vorname | Geburtsjahr

Name, Vorname | Geburtsjahr

◯ Ich erteile dem **ADFC** hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E
IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

◯ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum **Unterschrift**

ADFC e.V.
Postfach 10 77 47
28077 Bremen

Diesen grauen Streifen bitte nach hinten umknicken und im Fensterbriefumschlag einsenden. Danke!

Oder direkt online beitreten:

Wertstoff-Anlieferung am städtischen Recyclinghof Markomannenstraße

Der ADFC schlägt eine separate Spur für Anlieferung per Fahrrad oder als Fußgänger vor

Ein Artikel auf mittelbayerische.de darüber, dass ein Radfahrer an der Markomannenstraße abgewiesen worden wäre, veranlasste mich, nachzuforschen.
Das Ergebnis: Er wurde wohl nicht abgewiesen, aber aufgefordert, sich genauso in die Schlange einzureihen wie alle anderen. Es spricht nichts dagegen, Abfälle und Wertstoffe mit dem Lastenrad in der Markomannenstraße abzugeben. Manche tun das auch, vor allem im Sommer. Aber es ist eher lästig.

Als Radfahrerinnen und Radfahrer leiden wir in der Warteschlange unter den Abgasen der Autos und manchmal stehen wir auch in der Kälte oder im Regen. Es wundert nicht, dass die Quote der Anlieferungen zu Fuß oder mit dem Rad sehr gering ist.

Mitte Januar habe ich bei Herrn Dr. Herr, Leiter des Amtes für Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Fuhrpark bei der Stadt Regenburg, nachgefragt: Die Satzung des Recyclinghofs macht keinen Unterschied zwischen Auto- und Radfahrern. Das heißt aber auch, dass sich die Radler*innen mit den Autos anstellen müssen. Weder Radfahrer*innen noch Fußgänger*innen dürfen an der Schlange vorbei nach vorne gehen, egal wie wenig sie abzugeben haben.

Ich schlug vor, eine separate Anlieferspur für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen zu schaffen, damit diese nicht so lange in Abgasen und Regen stehen müssen. Dies wäre auch vor dem Hintergrund der beschlossenen Förderung des Radverkehrs sinnvoll. Am Ende der beiden Wartespuren könnten die Anliefernden im Reißverschlussverfahren in die Wertstoffgasse einfahren. Die Zeitverluste für die Autofahrer hielten sich in Grenzen, da viele Lastenräder nicht annähernd so große Menge anliefern würden wie manche Autos. Und der steigende Anteil an Fahrrad-Anlieferungen würde zur CO_2-Reduktion beitragen.

Herr Dr. Herr nahm den Vorschlag auf und sagte zu, ihn zeitnah zu untersuchen. Er sagte, er könne sich eine solche Lösung für die Markomannenstraße vorstellen, verwies aber für die Umsetzung auf die Zeit nach dem aktuellen Lockdown. In die Konzeption des in der Vorplanung befindlichen zweiten städtischen Recyclinghofes will er die Idee aber auf jeden Fall einbringen.

Meine Bitte an Euch alle: Liefert verstärkt Eure Wertstoffe per Fahrrad an! Damit stärkt Ihr diese Idee. Übrigens sind unsere beiden Leih-Lastenräder RALF und ELVIRA hierzu bestens geeignet.

Stefan Pusch, Mitglied im Vorstand des ADFC Regensburg

[Gastbeitrag von Ulrich Schmack]

ADFC-Mitglied und Inhaber der Feine Räder GmbH

Lastenräder für Regensburg

Im Wahlkampf 2020 hatten nahezu alle Regensburger Parteien das Ziel formuliert, die Regensburger Altstadt müsse weitgehend autofrei werden. Die einen wollten das schneller erreichen, andere 2024 und wieder andere erst in 10 Jahren.

Es ist ein langer Weg zu einer weitgehend autofreien Altstadt in Regensburg. Es müssen viele Güter des täglichen Bedarfs für die Bewohner der Altstadt in diese hineingebracht werden aber auch alle Geschäfte und Läden dort mit Waren versorgt werden. Die verkauften Waren müssen dann auch wieder von den Verbrauchern zum Teil aus der Stadt transportiert werden, sofern diese in anderen Stadtteilen wohnen oder aus dem Umland kommen, um in der Stadt ihre Einkäufe zu erledigen. Ein veritabler Streit unter den Regensburger Kaufleuten ist darüber schon ausgebrochen, auch sie sind sich nicht einig, wie die Verkehrssituation in der Innenstadt zu verbessern sei. Die einen wollen weniger Autos in der Innenstadt um diese für die Menschen attraktiver zu machen, die anderen wollen mehr Parkplätze und Zufahrtsmöglichkeiten, weil es schlicht an Alternativen für den Warentransport fehle.

In den letzten Jahren hat sich einiges getan im Bereich der Alternativen: Lastenräder sind allerorts auf dem Vormarsch, so sieht man auch in Regensburg immer mehr dieser Gefährte, die heute vornehmlich noch dem Transport von Kindern dienen, auf den Straßen von Regensburg. Die Vielfalt der Lastenräder hat enorm zugenommen und auch die Schwerlastenräder, die teilweise 500kg zulässiges Gesamtgewicht haben und damit auch für den innerstädtischen Güterverkehr geeignet sind, kommen mehr und mehr zum Einsatz. Große Paketdienstleister wie DHL oder Hermes setzen in anderen Städten bereits im großen Stil auf das Fahrrad im verkehrsberuhigten innerstädtischen Bereich.

Lastenräder sind viel mehr als ein Gefährt für den Kindertransport. Sie können, richtig ausgestattet und eingesetzt, häufig das Auto oder zumindest den Zweitwagen ersetzen und eignen sich in Regensburg hervorragend auch für größere Besorgungen. Aber sie dienen auch sehr gut, um mit etwas mehr Gepäck mal an den Badeweiher zu fahren oder andere schöne Ausflugsziele in der Umgebung mit einem großen Picknickkorb aufzusuchen.

Die Stadt Regensburg wollte in das Öffentliche Fahrradverleihsystem auch Lastenräder als Leihräder integrieren, sicher eine gute Idee, nimmt man die Zielrichtung der Politik ernst, die Regensburger Innenstadt weitgehend autofrei zu gestalten. Dafür sind vor allem Leih-Lastenräder erforderlich, die man beispielsweise an den großen Parkplätzen wie Dultplatz oder Unterer Wöhrd, den Park&Ride Plätzen bei den Barmherzigen Brüdern oder am Jahnstadion einfach ausleihen und damit in die Innenstadt und wieder zurückfahren kann.

Wir seitens Feine Räder wollen sowohl das Angebot an Lastenrädern erhöhen als auch die Ausleih-Möglichkeiten deutlich erhöhen. In der Logistik sind wir seit knapp einem Jahr mit verschiedensten Schwerlastenrädern unterwegs, von uns aus kann also Regensburg lieber früher als später weitgehend autofrei werden. ■

Der Radentscheid Regensburg geht weiter

Sitzung der Projektgruppe mit Vertretern der Stadtverwaltung, der beteiligten Büros und Mitgliedern des Radentscheides

Der Radentscheid für Regensburg ging auch im Jahre 2020 weiter. Nachdem der Stadtrat im November 2019 beschlossen hatte, die Forderungen des Radentscheides zu übernehmen, begann die Arbeit, ein Hauptroutennetz für den Radverkehr zu entwickeln. Diese Hauptrouten sollen Fahrradstraßen auf Nebenstraßen oder baulich getrennte Radwege an Hauptstraßen sein. Wenn möglich, sollen auch Radschnellwege eingerichtet werden. Diese Hauptrouten sollen die Stadteile stern- und ringförmig verbinden. Die Entwicklung eines Hauptroutennetzes erfolgte in gemeinsamer Arbeit mit der Stadt. In regelmäßigen Gesprächen zwischen Vertretern des Radentscheides und der Stadtverwaltung wurde ein Plan entwickelt, der verschiedene Hauptrouten beinhaltet, um die verschiedenen Stadtteile Regensburgs zu verbinden. In diesen Gesprächen wurde deutlich, dass die Idee des Radentscheides, durchgehende Routen festzulegen, die möglichst abseits der Hauptverkehrsstraßen sind, noch ungewohnt für die Beteiligten ist.

Im März 2020 hat der Stadtrat beschlossen, auf Grundlage des ausgearbeiteten Hauptroutenplanes ein Ingenieurbüro zu beauftragen, das die vorgeschlagenen Hauptrouten bewerten und die Umsetzung planen soll. Die Corona-Pandemie hat die gesamte Arbeit etwas gebremst. Im Laufe des Sommers lief die Ausschreibung, im Herbst wurden zwei Ingenieurbüros beauftragt, gemeinsam die Planungen für den Radentscheid fortzuführen. Das eine Büro ist dabei für die technische und finanzielle Planung verantwortlich und das andere Büro für die begleitendende Öffentlichkeitsarbeit.

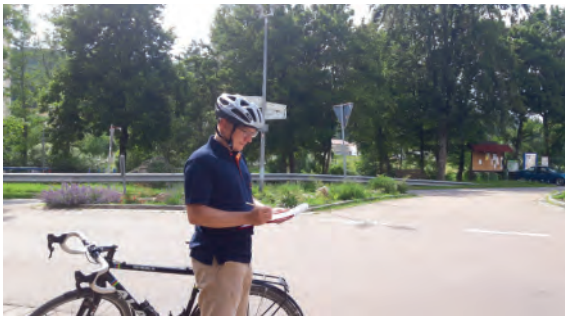
Im Oktober 2020 hat die gemeinsame Arbeit mit den Ingenieurbüros begonnen. In einer Auftaktveranstaltung haben die Ingenieurbüros Zeitplan und Vorgehensweise vorgestellt. In einem weiteren Gespräch wurde bereits detailliert über verschiedene Hauptrouten diskutiert. Die Bestandsaufnahme, wo im Stadtgebiet Wohngebiete, Schulen, Arbeitgeber angesiedelt sind, wurde mit dem vorgeschlagenen Hauptroutennetz verglichen. Daraufhin wurde das vorgeschlagene Netz bereits angepasst. Im Folgenden werden die vorgeschlagenen Hauptrouten vom Ingenieurbüro mit dem Fahrrad befahren. Dabei wird erfasst, ob die gewählten Wege baulich geeignet sind, als Hauptrouten für den Fahrradverkehr zu dienen, und ob z.B. durch Kreuzungen und ruhenden Verkehr das Anlegen einer Hauptroute nicht möglich ist. Außerdem soll beobachtet werden, wo derzeit bereits Fahrrad- bzw. Autoverkehr stattfindet. Die Arbeit an den Hauptrouten soll auch durch eine umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligung begleitet werden.

Bis Oktober 2021 soll die Planungs- und Öffentlichkeitsarbeit abgeschlossen sein. Dann wird es spannend: Welche Planungen und welche Hauptrouten in welchen möglichen Teilschritten werden umgesetzt? Wird ein umfangreiches und sichtbares Netz an attraktiven Hauptrouten für den Radverkehr in Regensburg umgesetzt? Die Arbeit des Radentscheides wird also weitergehen, damit hoffentlich bald erste Hauptrouten für den Radverkehr in Regensburg sichtbar werden.

Ingolf Radcke, Mitglied im Vorstand des ADFC Regensburg

ADFC-Routentester waren unterwegs

Für die Neuauflage der Radtourenkarte prüften unsere Tourenleiter die Strecken



Bald erscheint die 8. Auflage der Landkarte „Radeln im Regensburger Land“, herausgegeben vom Landkreis Regensburg. Darin werden 12 Radtouren verzeichnet und genau beschrieben. Die Karte ist aufgrund ihrer Qualität sehr beliebt, erscheint in hoher Auflage und wir sind froh, dass das Landratsamt den Standard seit Jahren hoch hält und die Karte gratis anbietet.

Gerne kamen wir der Bitte von Frau Kammerer, Bereichsleiterin Tourismus beim Landratsamt, nach und haben einige der Strecken abgefahren und den Text der Beschreibung überprüft. Dabei ergaben sich wichtige Änderungen, die in die Neuauflage einfließen werden. Ein großer Dank geht an die Streckentester*innen aus dem Kreis der Tourenleiter*inen und Vorstände!

Wir bedanken uns beim Landratsamt für die damit verbundene Zuwendung an die Vereinskasse.
Die neue Karte wird ab April beim Landratsamt aber auch in der Regensburger Tourist-Info erhältlich sein. Auch unter der Internet-Adresse lkr.adfc-r.de ist die jeweils aktuelle Karte als PDF erhältlich.

Stefan Pusch, Mitglied im Vorstand des ADFC Regensburg

Teilnahmebedingungen für unsere Radtouren

Für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Touren gelten folgende Teilnahmebedingungen.
Mit der Teilnahme an einer Tour werden diese Bedingungen anerkannt:

- Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.
- Weder der ADFC noch die Tourenleitung können im Schadensfall haftbar gemacht werden, außer bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln.
- Die Teilnahme unter 16 Jahren ist nur in Begleitung einer/eines Erziehungsberechtigten möglich.
- Die Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.
- Mit der Teilnahme erklären die Mitfahrenden das Einverständnis zur eventuellen Veröffentlichung von Tourenfotos in Print- und/oder Online-Medien.
- Aus versicherungsrechtlichen Gründen sind alle Mitfahrenden verpflichtet, sich in die Teilnehmerliste einzutragen, die von der Tourenleitung geführt werden.

Im Übrigen bleibt es unseren Tourenleiterinnen und Tourenleitern vorbehalten, Personen auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen, wenn zu erwarten ist, dass deren Teilnahme den ordnungsgemäßen Ablauf der Tour erschwert. Sie können von einer Tour ausgeschlossen werden, wenn ihr Fahrrad z.B. nicht den gesetzlichen Bestimmungen zur Verkehrssicherheit entspricht oder wenn sie Anweisungen, die der Sicherheit der Teilnehmenden und dem ordnungsgemäßen Ablauf der Tour dienen oder aus sonstigen Gründen erforderlich sind, nicht befolgen. Die Entscheidung der Tourenleitung ist aus obigen Gründen zwingend und nicht anfechtbar.

Durchführung der Touren

Bitte finden Sie sich 10 bis 15 Minuten vor dem angegebenen Termin am Startort ein. Wir starten pünktlich zur angegebenen Zeit. Die Radtouren finden bei fast jedem Wetter statt. Bei starkem Regen wird am Startplatz über die Durchführung entschieden.

Änderungen der Streckenführung, die z.B. durch das Wetter, unpassierbare Straßen oder allgemein unvorhersehbare Umstände erforderlich werden, liegen allein im Ermessen der Tourenleitung, ebenso die Absage einer Tour wegen zu geringer Teilnahme.

Im Regelfall werden die Touren von zwei Personen geführt. Die Tourenleitung kennt die Strecke und hilft im Rahmen des Möglichen bei einer Panne.

Anmeldung

Für die Feierabendtouren ist keine Anmeldung erforderlich. Bei allen anderen Touren finden Sie im Beschreibungstext einen Hinweis, falls eine Anmeldung notwendig ist.

Teilnahmegebühren 2021

	ADFC-Mitglieder	Nicht-mitglieder
Feierabendtour	**0.-**	**2.-**
Tagestour	**0.-***	**5.-**
Halbtagestour	**0.-***	**3.-**
Stadtteiltour	**4.-****	**6.-**
Mehrtagestour	**5.- je Tag**	**10.- je Tag**

* gilt bei Genusstouren auch für Slow Food Mitglieder

** gilt bei Architek-Tour auch für Architekturkreis Mitglieder

Für Kinder unter 16 Jahren ist die Teilnahme i.d.R. kostenlos. **Zusätzliche Kosten oder abweichende Teilnahmegebühren (auch für Kinder unter 16) können anfallen.** Diese sind – sofern bereits bekannt – bei den Tourenbeschreibungen angegeben.

Einteilung unserer Touren

Damit die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten leichter beurteilen können, haben wir unsere Touren in Kategorien eingeteilt. Es ist zu beachten, dass nicht nur die Streckenlänge den Schwierigkeitsgrad bestimmt. Insbesondere die Streckenbeschaffenheit und das Streckenprofil, können zu einer anspruchsvolleren Einstufung führen. Die tatsächlich gefahrenen Kilometer können aufgrund situationsbedingter Entscheidungen der Tourenleitung von der angegebenen Streckenlänge abweichen. Damit eine Tour nicht zur unfreiwilligen Tortur wird, werden die Teilnehmenden deshalb um eine realistische Einschätzung ihrer Fahrfertigkeiten und ihrer Kondition gebeten.

Pedelecs

Auch Pedelec-Radlerinnen und -Radler sind zu den Touren willkommen. (Pedelecs sind E-Bikes ohne Nummernschild bis max. 25 km/h.) Die Regeln einer Gruppenfahrt gelten für alle Teilnehmenden. Wir nehmen Rücksicht auf andere. Die Tourenleitung gibt die Geschwindigkeit gemäß Tourenbeschreibung vor und fährt voraus. Nach Steigungen gibt es Pausen zum Verschnaufen und Sammeln der Gruppe.

leicht: meist ebene Strecken
für alle geeignet

mittel: leichte Steigungen, auch längere Strecken
Grundfitness ist notwendig

schwer: größere Steigungen und/oder höhere Geschwindigkeit
bessere Kondition notwendig

Stadtteiltouren: kurz und gemütlich
für alle geeignet

kombiniert mit Zug- oder Busfahrt

Kooperationen

Einzelne Touren führen wir durch in Kooperation mit folgenden Partnern:

Evangelisches Bildungswerk Regensburg

Slow Food Convivium Regensburg / Oberpfalz

Architekturkreis Regensburg

Radtouren und Veranstaltungen für Regensburg und bundesweit unter **touren-termine.adfc.de**

CUBE STORE | REGENSBURG

GRÖßTER CUBE STORE BAYERNS

E-Bikes ▪ Mountainbikes ▪ Trekkingräder ▪ Rennräder ▪ Kinderräder ▪ Crossbikes ▪ Cityräder

Europas starke Marke

mit TOP Preis-Leistungsverhältnis

MADE in der OBERPFALZ

Ab 8.3.2021 telefonischer Verkauf

mit Abholung vor Ort oder Lieferung

Größte Auswahl an CUBE Bikes in Bayern

Über 2.000 CUBE Räder lagernd

Größte Auswahl an CUBE Zubehör in Bayern

Begeistern Sie sich auf über 1.100 m² Verkaufsfläche

Schnell erreichbar über A3 & A93

direkt an der B8/Osttangente
(gegenüber Mc Donald´s Vilsstraße)

Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr ▪ Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

CUBE STORE Regensburg GmbH
Innstraße 23
93059 Regensburg

Geschäftsführer:
Felix Zimmermann
Gerichtsstand Regensburg HRB 18210

0941 600196-0
info@cube-store-regensburg
www.cube-store-regensburg.de

TOURENLEITER /INNEN 2021

Regine Wörle
0151.57777363
regine.woerle@adfc-regensburg.de

Detlev Reimann
0174.6008270
reimann@adfc-regensburg.de

Arno Busch
0160.90725087
busch@adfc-regensburg.de

Ulrich von Spiessen
0171.9304802
vonspiessen@adfc-regensburg.de

Willi Rester
0152.27332051
rester@adfc-regensburg.de

Bernhard Gradl
0151.51821878
gradl@adfc-regensburg.de

Stefan Pusch
0170.8500092
pusch@adfc-regensburg.de

Konstanze Welck-Beyer
0157.51125350
welck-beyer@adfc-regensburg.de

Nadine Schuller
0175.2810793
schuller@adfc-regensburg.de

Hanns Jürgen Wagner
fa-tour@adfc-regensburg.de

Gerhard Reif
fa-tour@adfc-regensburg.de

Feierabendtouren

Ab Mittwoch, den 21. April, laden wir alle Mitglieder des ADFC und natürlich auch Nichtmitglieder wieder zum Feierabendradeln ein. Bis Mitte September können Sie dann bei uns jeden Mittwoch mitradeln.

Wir bieten verschiedene Strecken zwischen 25 km und 35 km Länge mit einer Fahrtdauer von ca. 2 Stunden an. Das Tempo der Touren ist nicht zu flott und wird der Gruppe angepasst.

Einkehrschwung: Nach der Feierabendtour kehren wir meistens zum Ausklang in einen Biergarten oder ein Gasthaus ein. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie kann der Einkehrschwung auch entfallen.

Corona: Die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie sind einzuhalten.

Wichtig: Änderungen werden im ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal bekannt gegeben.

Termine und Starpunkte

Donauarena (Parkplatz beim Donauradweg)			ADFC Selbsthilfewerkstatt (Weinweg 2)		
21.4.	5.5.	19.5.	--	28.4.	12.5.
2.6.	16.6.	30.6.	26.5.	9.6.	23.6.
14.7.	28.7.	11.8.	7.7.	21.7.	4.8.
25.8.	8.9.	--	18.8.	1.9.	15.9.

► Startzeit für die Feierabendtouren ist immer **Mittwoch, 18:00 Uhr**.
► Kontakt: fa-tour@adfc-regensburg.de

Stadtteiltouren

Dieses Angebot von ADFC und Evangelischem Bildungswerk Regensburg (EBW) richtet sich an alle, die sich für die Stadt Regensburg abseits der schönen und bekannten Altstadt interessieren.
Wir laden diesmal alle Radfahrenden ein, mit uns interessante Stadtteile, architektonisch Bemerkenswertes und den Lebensraum von Tieren in der Stadt zu erkunden. Fachleute zu den jeweiligen Themen erläutern uns vor Ort, was es zu entdecken gibt. Es genügt ein einfaches, verkehrssicheres Fahrrad.

Na-Touren

Auch in der Stadt gibt es viel Natur zu entdecken. Deshalb besuchen wir auf einigen unserer Stadtteiltouren dieses Jahr besondere Orte, an denen wir Natur erleben können. Damit wir Vogelnistplätze, Bienenvölker und kleine Wasserläufe erkennen, braucht es manchmal jemanden, der sie uns zeigt. Deshalb begleiten uns Bienenzüchter, Vogelkundler und Geografen auf den Touren. Bei Zwischenstopps erfährt man so manches Neues über das Leben in unserer Stadt.

Den Anfang der Reihe macht am 29. Mai Hajo Drießle von Landesbund für Vogelschutz, der uns Falken, Reiher und Eisvögel mitten in der Stadt und im Stadtwesten zeigt. Am 26. Juni, folgt Susanne Rombach vom Bienenzuchtverein Regensburg von 1880 e.V., die mit uns Imker-Kollegen im Stadtsüden und -westen besucht. Der Besuch ihres Lehrbienenstandes in Ziegetsdorf wird der Höhepunkt!

Im Hochsommer wollen alle ans Wasser! Deshalb folgen wir am 21. August mit einem Geografen dem Vitusbach und entdecken unvermutete Freilaufstrecken, Lausch-Punkte und Zuläufe. Es gibt auch noch andere Wasserläufe im Stadtgebiet zu entdecken.

Architek-Tour

Einen ganz anderen Schwerpunkt setzen wir mit unserer Architek-Tour am 17. Juli, die sich dieses Jahr dem Thema Genossenschaftsprojekte widmet. Wir lernen auf unserer, als Halbtagestour angelegten, Tour 3 unterschiedliche Projekte kennen. Den Anfang macht das NaBau Projekt in Burgweinting. Anschließend geht es zu „Wohnen inklusiv Regensburg" W.I.R. im ehemaligen Nibelungenareal und den Abschluss bildet die Arbersiedlung in Reinhausen. An allen 3 Stationen erwarten uns Informationen von Architekten und Genossenschaftsvertretern aus erster Hand.

Genusstouren

Unsere Genusstouren in Kooperation mit Slow Food Convivium Regensburg/Oberpfalz führen uns zu Produzenten in der Region, die sich dem Slow Food Motto „gut, sauber, fair" verschrieben haben, um mit Ihnen über Ihre Produkte ins Gespräch zu kommen und diese vor Ort auch zu kosten.
Die erste Genusstour am 12. Juni führt uns entlang der Donau zum **Bioweingut** von Franz Luttner und auf dem Rückweg ist eine Einkehr im **Café Rosenfleckerl** von Britta Gottschlich geplant.

Eine Zweitagestour, gemeinsam mit Slow Food Oberpfalz und Niederbayern, führt uns vom 25. bis 26. September durch das Ortenburger Land ins östliche Niederbayern bis nach Passau. Am ersten Tag entdecken wir unter anderem die Donaufischerei Wagner in Vilshofen, genießen die Fahrt über den Apfelradweg und besuchen den Biohof Hausberghof von Anton Dapont. Abendlicher Ausklang im Gasthof Moststube zum Hammel. Der zweite Tag wird abgerundet mit einer Führung durch das Ortenburger Renaissance-Schloss und Besichtigung des Klostergartens in Fürstenzell.

Tagestour | Samstag, 24. April

Von Schwandorf zum Naturschutzgebiet Bodenwöhr

Ein Schmankerl für Naturliebhaber: sandige Wald- und Heidelandschaften, mit Ranger-Führung

Strecke: ca. 50 km, 250 hm, fester Belag

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bahnhofplatz, Taxistand, Schwandorf
Anreisemöglichkeiten mit der Bahn: aus Regensburg an 9:47 Uhr, aus Weiden an 9:21 Uhr: aus Richtung Amberg an 9:48 Uhr. Bitte ggf. selbst organisieren.
Rückfahrt: Vom Bahnhof Schwandorf geht min. stündlich ein Zug in jede Richtung.

Sonstiges: Die Kosten der Bahnfahrten sind nicht im Teilnahmebeitrag enthalten.

Das bis 2008 als Standortübungsplatz genutzte Gebiet bildet einen wertvollen Rückzugsraum für Arten, die auf anderen, vegetations- und nährstoffreicheren Standorten nicht überlebensfähig sind. Durch die flächige Ausdehnung der mageren Wald- und Heidelandschaften auf Sand ist das Gebiet im Landkreis Schwandorf einzigartig und trägt wesentlich zum Erhalt und zur Entwicklung vieler gefährdeter Arten bei. Um 13:30 Uhr beginnt unsere 2,5-stündige Zu-Fuß-Führung durch den ehemaligen Standortübungsplatz. Auf der 5 km langen Runde erläutert uns Birgit Simmeth, Gebietsbetreuerin Naturpark Opf. Wald, die Besonderheiten dieses Biotops. 16:00 Uhr Rückfahrt nach Schwandorf.

Anmeldung: bis 19. April im ADFC Tourenportal, max. 20 Personen
Tourenleitung: Willi Rester, rester@adfc-regensburg.de, 09471-950085

Tagestour | Samstag, 1. Mai

Um die hübschen Dolomitkuppen der Zeugenberge rund um Neumarkt

Höhenberg, Burgruine Wolfstein, Loderbach, Schloß- und Großberg, Berngau, König-Ludwig-Kanal , Neumarkt/Opf.

Strecke: ca. 52 km, 100 hm, fester Belag

Treffpunkt: 9:00 Uhr, 93161 Sinzing, Parkplatz Industriestraße neben der Wohnmobilvermietung

Sonstiges: Die Radeltour beginnt in Neumarkt, Ortsteil Höhenberg. Für die Fahrt nach Höhenberg bilden wir Fahrgemeinschaften mit Autos mit Fahrradträgern.

Von Höhenberg radeln wir durch lichten Wald zur Burgruine Wolfstein. Wir genießen den weiten Blick auf Neumarkt und seine Zeugenberge und machen eine kurze Besichtigung. Abwärts durch Ottosau und Habersmühle erreichen wir das hübsche Dörfchen Loderbach. Wir überqueren die Schwarzach und fahren an den Dolomitkuppen von Schloß- und Großberg vorbei nach Tyrolsberg. Durch das schöne Berngau, vorbei am Buchberg erreichen wir den König-Ludwig-Kanal, der uns nach Neumarkt geleitet. Ein knackiger Anstieg vorbei an der Mariahilf-Kirche führt uns zurück zu den Autos in Höhenberg.

Anmeldung: bis 28. April im ADFC Tourenportal, max. 16 Personen
Tourenleitung: Detlev Reimann, reimann@ADFC-regensburg.de, 0174-6008270

Neueröffnung Cube-Store | Samstag, 8. Mai

Ladenführung – Technikgespräche – Probefahrten.

Felix Zimmermann, Inhaber von Bikezeit, Neutraubling, stellt uns seinen nagelneuen Cube-Marken-Store vor

Treffpunkt: 16:00 Uhr, Innstraße 23, 93059 Regensburg

Sonstiges: Die Veranstaltung ist kostenlos. Es gelten die Corona-Regeln.
Sonderöffnungszeit exklusiv für ADFC-Mitglieder

Die Marke Cube steht für technische Innovation und sportliches Design zum Top-Preis-Leistungsverhältnis. Made in der Oberpfalz. Mountainbikes, Rennräder, Trekking- und City-Räder, elektrisch oder analog, aber auch Kinderräder, Gravel-Bikes und Lastenräder sind zu sehen.
Das Cube-Store-Team steht für Fragen rund um Technik, Ausstattung und Ergonomie zur Verfügung. Gerne können wir auch neueste Modelle Probe fahren.

Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: Stefan Pusch, pusch@adfc-regensburg.de, 0170-8500092

Verpflegung: Während der Tour ist meist eine Mittagspause in einer Gaststätte vorgesehen. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie kann es sein, dass Gaststätten geschlossen haben. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Teilnehmer ggf. etwas zu Essen dabei hat.

Corona: Die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie sind einzuhalten.

Wichtig: Änderungen werden im ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal bekannt gegeben.

Tagestour | Donnerstag, 13. Mai

Vatertagstour zum Rhein-Main-Donau-Kanal

Auf Spurensuche entlang der Donau und den Resten der Altmühl

Strecke: ca. 50 km, 50 hm, fester Belag
Treffpunkt: 9:00 Uhr, Hbf. Regensburg, Bahnhofstraße 18
Sonstiges: In Kooperation mit Evangelisches Bildungswerk Regensburg

Nach dem großen Interesse bei der WAA-Tour 2019 veranstalten wir zum 'Vatertag' 2021 wieder einen Radlertag und kommen diesmal zu dem anderen milliardenteuren und umstrittenen Großprojekt in unserer Nachbarschaft, das freilich den engagierten Widerstand ökologischer Initiativen überlebt hat. Unser Ziel ist der Uferweg des Altmühl-Kanals ab Kelheim, wir radeln ihn mindestens 7 km entlang, zugegeben immer noch in sehr malerischer und teils auch aufwändig gestalteter Landschaft.
Um 9 Uhr starten wir – Väter, Mütter und andere – am Hauptbahnhof in Regensburg und sehen schon am Protzenweiher, dass der Kanal auch auf unsere Stadt bedeutend eingewirkt hat. Zwischen Europa-Kanal und Donau geht es an einem der immer noch schönsten Uferwege Ostbayerns über Matting und Oberndorf nach Kelheim, wo wir in einem gemütlichen Biergarten Brotzeit machen. Weiter am RMD-Kanal bis Essing. Insgesamt sind es knapp 50 km, flach.
Am Weg hören wir Erzählungen zu alter und neuer Geschichte der verschiedenen Wasserstraßen: vom nassen Limes über die Fossa Carolina/Karlsgraben und dem Ludwigskanal mit seinen malerischen Relikten bis eben zum neuen RMD-Kanal. Wir hören unter anderem über die Zufälle und Machenschaften, die dieses für viele „dümmste Projekt seit dem Turmbau zu Babel“ (Bundesverkehrsminister Volker Hauff, 1981) gerettet haben.
Um 16 Uhr soll die Tour enden. Rückfahrmöglichkeit: z.B. mit dem Radlerbus ab Essing (bitte selbständig Radplatz reservieren! 0941 6000-122) oder vom Bahnhof Saal (+ 12 km). Wer will, kann auch noch den schönen Rückweg über Randeck – Haugenried ins Labertal machen (+ 40 km, hügelig).

Anmeldung: bis 6. Mai beim EBW, ebw@ebw-regensburg.de, 0941-59215-0
Fachl. Leitung: Dr. Erwin Aschenbrenner
Tourenleitung: Regine Wörle, regine.woerle@adfc-regensburg.de, 0941-991891

Verpflegung: Während der Tour ist meist eine Mittagspause in einer Gaststätte vorgesehen. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie kann es sein, dass Gaststätten geschlossen haben. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Teilnehmer ggf. etwas zu Essen dabei hat.

Corona: Die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie sind einzuhalten.

Wichtig: Änderungen werden im ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal bekannt gegeben.

AOK
Die Gesundheitskasse.
Mit dem Rad zur Arbeit 2021
Eine Initiative von ADFC und AOK
adfc
Fahrt aufnehmen & gewinnen!
Los geht's! Nutzen Sie zwischen dem 1. Mai und dem 31. August an mindestens 20 Tagen Fahrrad oder E-Bike für den Arbeitsweg und gewinnen Sie attraktive Preise.
www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

TERMINKALENDER 2021

APRIL

1 Do	SELBSTHILFEWERKSTATT
2 Fr	*KARFREITAG*
3 Sa	
4 So	*OSTERSONNTAG*
5 Mo	*OSTERMONTAG*
6 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
7 Mi	
8 Do	SELBSTHILFEWERKSTATT
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
14 Mi	
15 Do	SELBSTHILFEWERKSTATT
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
21 Mi	FEIERABENDTOUR Donau-Arena
22 Do	SELBSTHILFEWERKSTATT
23 Fr	
24 Sa	TAGESTOUR Bodenwöhr
25 So	
26 Mo	
27 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
28 Mi	FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
29 Do	SELBSTHILFEWERKSTATT
30 Fr	

- FEIERABENDTOUR Start: Selbsthilfewerkstatt, 18.00 Uhr
- FEIERABENDTOUR Start: Donau-Arena, 18.00 Uhr
- TAGESTOUR Details siehe Programm
- STADTTEILTOUR Details siehe Programm
- SELBSTHILFEWERKSTATT geöffnet (Weinweg 2) 18.00 – 20.00 Uhr

MAI

1 Sa	TAGESTOUR Zeugenberge
2 So	
3 Mo	
4 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
5 Mi	FEIERABENDTOUR Donau-Arena
6 Do	SELBSTHILFEWERKSTATT
7 Fr	
8 Sa	*„Cube-Store":Technikgespräche*
9 So	
10 Mo	
11 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
12 Mi	FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
13 Do	TAGESTOUR Vatertagstour
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	
18 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
19 Mi	FEIERABENDTOUR Donau-Arena
20 Do	SELBSTHILFEWERKSTATT
21 Fr	
22 Sa	*„Feine Räder": Lastenräder & Co*
23 So	*PFINGSTSONNTAG*
24 Mo	*PFINGSTMONTAG*
25 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
26 Mi	FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
27 Do	SELBSTHILFEWERKSTATT
28 Fr	
29 Sa	STADTTEILTOUR Na-Tour Vögel
30 So	
31 Mo	

JUNI

1 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
2 Mi	FEIERABENDTOUR Donau-Arena
3 Do	*FRONLEICHNAM*
4 Fr	
5 Sa	
6 So	TAGESTOUR Regensburger Land
7 Mo	
8 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
9 Mi	FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
10 Do	SELBSTHILFEWERKSTATT
11 Fr	
12 Sa	TAGESTOUR Donau Baierwein
13 So	
14 Mo	
15 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
16 Mi	FEIERABENDTOUR Donau-Arena
17 Do	SELBSTHILFEWERKSTATT
18 Fr	
19 Sa	TAGESTOUR Ökokiste Kößnach
20 So	TAGESTOUR Velburg
21 Mo	
22 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
23 Mi	FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
24 Do	SELBSTHILFEWERKSTATT
25 Fr	
26 Sa	STADTTEILTOUR Na-Tour Bienen
27 So	TAGESTOUR Labertal Neumarkt
28 Mo	
29 Di	SELBSTHILFEWERKSTATT
30 Mi	FEIERABENDTOUR Donau-Arena

STADTRADELN 2021
und weitere Infos:
www.regensburg-radelt.de

JULI

1 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
2 Fr		
3 Sa		
4 So		TAGESTOUR Semerskirchen
5 Mo		
6 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT
7 Mi		FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
8 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
9 Fr		
10 Sa		
11 So		TAGESTOUR Kallmünz Brück.fest
12 Mo		
13 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT
14 Mi		FEIERABENDTOUR Donau-Arena
15 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
16 Fr		
17 Sa		STADTTEILTOUR Architek-Tour
18 So		TAGESTOUR Walhalla – Wörth
19 Mo		
20 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT
21 Mi		FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
22 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
23 Fr		
24 Sa		
25 So		TAGESTOUR Oberpfälzer Wald
26 Mo		
27 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT
28 Mi		FEIERABENDTOUR Donau-Arena
29 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
30 Fr		
31 Sa		

AUGUST

1 So		
2 Mo		
3 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT
4 Mi		FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
5 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
6 Fr		
7 Sa		
8 So		TAGESTOUR Holledau
9 Mo		
10 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT
11 Mi		FEIERABENDTOUR Donau-Arena
12 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
13 Fr		
14 Sa		
15 So		*MARIÄ HIMMELFAHRT*
16 Mo		
17 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT
18 Mi		FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
19 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
20 Fr		
21 Sa		STADTTEILTOUR Na-Tour Bäche
22 So		TAGESTOUR Naab – Vils – Amberg
23 Mo		
24 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT
25 Mi		FEIERABENDTOUR Donau-Arena
26 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
27 Fr		
28 Sa		TAGESTOUR Dietfurt – Neumarkt
29 So		
30 Mo		
31 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT

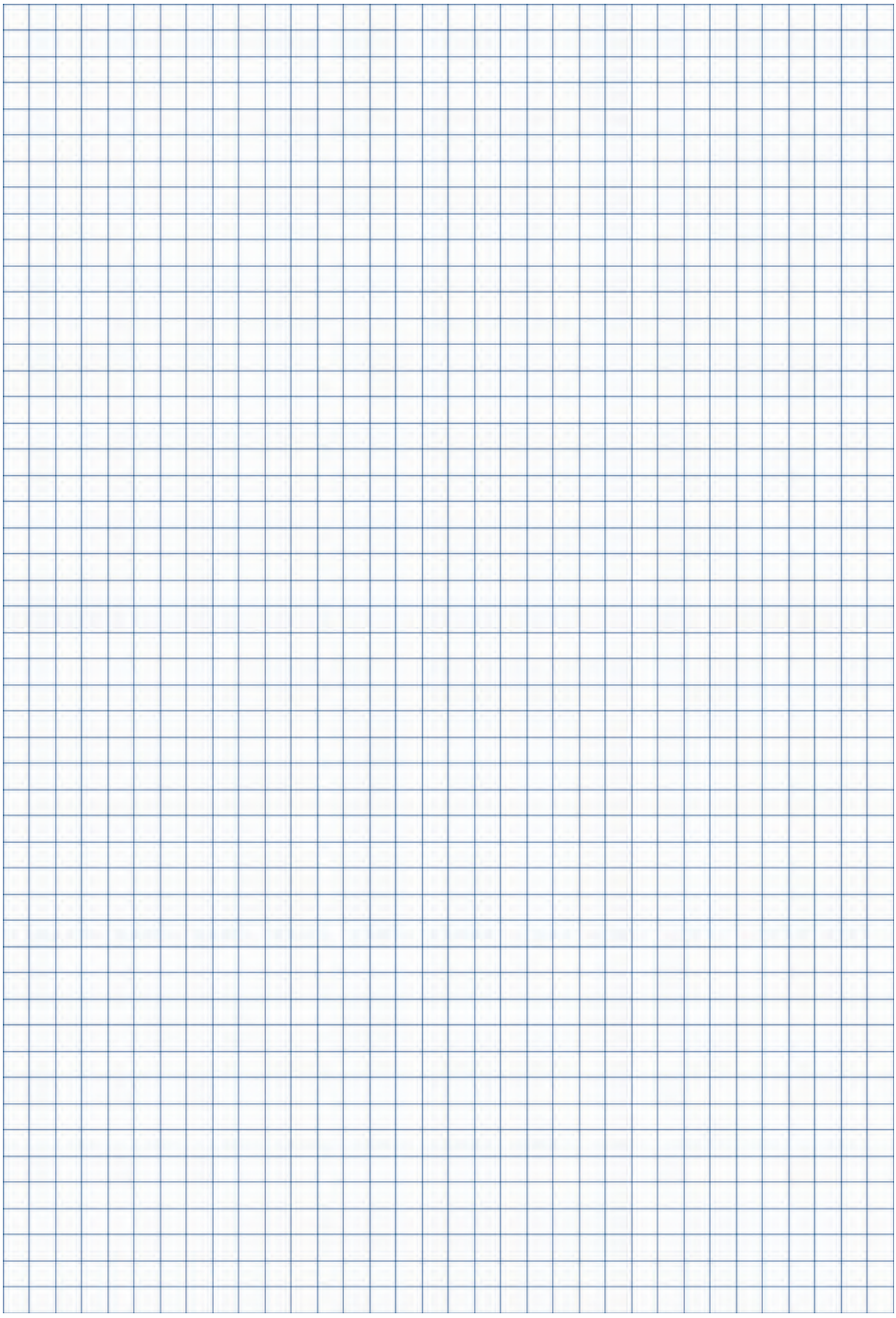
SEPTEMBER

1 Mi		FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
2 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
3 Fr		
4 Sa		TAGESTOUR Bad Kötzting
5 So		TAGESTOUR Hohenfels
6 Mo		
7 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT
8 Mi		FEIERABENDTOUR Donau-Arena
9 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
10 Fr		
11 Sa		*Demo gegen die IAA in München*
12 So		TAGESTOUR Laber – Jura – Naab
13 Mo		
14 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT
15 Mi		FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
16 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
17 Fr		
18 Sa		
19 So		
20 Mo		
21 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT
22 Mi		
23 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT
24 Fr		
25 Sa		ZWEI-TAGESTOUR Ortenburg
26 So		in Kooperation mit Slow-food
27 Mo		
28 Di		SELBSTHILFEWERKSTATT
29 Mi		
30 Do		SELBSTHILFEWERKSTATT

OKTOBER

3 So		TAGESTOUR Abschlusstour
5. & 7.		SELBSTHILFEWERKSTATT
12. & 14.		SELBSTHILFEWERKSTATT
19. & 21.		SELBSTHILFEWERKSTATT
26. & 28.		SELBSTHILFEWERKSTATT

#MEHRPLATZFÜRSRAD



#MEHRPLATZFÜRSRAD

Pfingstmesse | Samstag, 22. Mai

Lastenräder & Co bei "Feine Räder"

Ulrich Schmack und sein Team laden uns zu einer besonderen Infoveranstaltung ein

Treffpunkt: 16:00 Uhr, Furtmayrstraße 10-12, 93053 Regensburg

Sonstiges: Die Veranstaltung ist kostenlos. Es gelten die Corona-Regeln.
Sonderöffnungszeit exklusiv für ADFC-Mitglieder

Wir können nach Ladenschluss die neuesten Trends und Produkte aus der Welt der Fahrräder und E-Bikes – vor allem der Lastenräder – erleben. Das Feine-Räder-Team erläutert uns technische Weiterentwicklungen und andere Neuigkeiten aus dem Bereich "flexible Lastenräder". Inklusive Probefahrten!

FEINE RÄDER

Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: Stefan Pusch, pusch@adfc-regensburg.de, 0170-8500092

Stadtteiltour | Samstag, 29. Mai

Regensburger Na-tour: Besondere Vögel in der Stadt

Wie sie leben – Wo sie brüten – Wie man sie am besten beobachten kann

Strecke: ca. 22 km, 25 hm, fester Belag

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Museum der bayerischen Geschichte, Donaumarkt 1

Auch in der Stadt gibt es Reiher, Eisvögel, Falken und andere faszinierende Fluggeschöpfe – man muss nur hinsehen! Hajo Drießle vom Landesbund für Vogelschutz LBV radelt mit uns zu einer Vielzahl von Orten, an denen wir unsere gefiederten Mitbewohner entdecken und beobachten können. Bei mehreren Stopps erklärt er uns, wie die Vögel bei uns leben und wie sie am besten zu beobachten sind. Und wir können ihn alles fragen, was wir schon immer über heimische Vögel wissen wollten! Unser Wendepunkt wird das südliche Donauufer unter der Sinzinger Autobahnbrücke sein, wo Falken im zweiten Brückenpfeiler leben.
Zurück geht es – nach Fährfahrt oder Nutzung der Eisenbahnbrücke – auf der Winzerer Donauseite. Die Tour endet gegen 17:30 oder 18:00 Uhr in Stadtamhof.
Tipps: Feldstecker mitnehmen! Und festes Schuhwerk, damit wir am Max-Schulze-Steig ein wenig hinauf steigen und die Falken noch besser beobachten können.

Anmeldung: nicht erforderlich
Tourenleitung: Stefan Pusch, pusch@adfc-regensburg.de, 0170-8500092

Verpflegung: Während der Tour ist meist eine Mittagspause in einer Gaststätte vorgesehen. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie kann es sein, dass Gaststätten geschlossen haben. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Teilnehmer ggf. etwas zu Essen dabei hat.

Corona: Die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie sind einzuhalten.

Wichtig: Änderungen werden im ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal bekannt gegeben.

Tagestour | Sonntag, 6. Juni
Radeln im Regensburger Land

Auf dem Sonnenweg nach Thalmassing zur Wolfgangseiche, Gut Lerchenfeld, Einkehr in Neutraubling, Höhenweg mit Aussicht.

Strecke: ca. 55 km, 50 hm, fester Belag
Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz Donau-Arena, Walhalla-Allee

An Burgweinting vorbei geht es über Obertraubling zum Heimatmuseum nach Oberhinkofen (ohne Besichtigung). Danach geht es entlang des Sonnenwegs über Gebelkofen nach Thalmassing. In Neueglofsheim halten wir an der Wolfgangseiche. Von dort entlang der Landstraße bis Egglfing und rechts nach Embach. In Niedertraubling queren wir die Bahnlinie und radeln an Gut Lerchenfeld vorbei in Richtung Neutraubling wo eine Einkehr geplant ist. Von dort geht es an BMW vorbei (Höhenweg mit Aussicht) zurück zur Donauarena.

Anmeldung: bis 5. Juni im ADFC Tourenportal, max. 19 Personen
Tourenleitung: Arno Busch, busch@adfc-regensburg.de, 0160-90725087

Tagestour | Samstag, 12. Juni
Genussradeltour entlang der Donau zum Baierwein

Donauradweg, Bioweingut in Hofdorf, selbstgemachte Pasteten, Café Rosenfleckerl mit Rosengarten.

Strecke: ca. 60 km, 30 hm, fester Belag
Treffpunkt: 9:00 Uhr, Parkplatz Donau-Arena, Walhalla-Allee, Regensburg
Sonstiges: In Kooperation mit dem EBW Regensburg und Slow Food Regensburg
Es entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 3,- € im Baierweinmuseum p.P., sowie 28,- € p.P. für Verkostung die jeweils direkt vor Ort zu entrichten sind.

Von unserem Treffpunkt am Parkplatz Donauarena radeln wir entlang der Donau, an Donaustauf und unterhalb der Walhalla vorbei nach Bach an der Donau, unserem ersten Halt. Dort besuchen wir das Baierweinmuseum, erfahren Interessantes über den Weinanbau in unserer Region, der schon von den Römern gepflegt wurde. Anschließend radeln wir weiter auf dem Donauradweg in südlicher Richtung, bevor wir nach Wörth an der Donau diesen verlassen und nach Hofdorf zum Bioweingut von Franz Luttner fahren. Der gelernte Metzger und jetzige Bioweingutbetreiber verköstigt uns mit selbstgemachten Pasteten sowie Wildbratwürsten aus der Produktion von Carsten Lenk. Anschließend wird uns Franz Luttner über seine Beweggründe berichten, die ihn vor vielen Jahren zum überzeugten Biowinzer machten. Nach dem Gedankenaustausch über den Biowein, die Kriterien von nachhaltigem Wirtschaften und der Verantwortung für unsere Umwelt und unser Klima, müssen wir den Rückweg antreten. Da es leider keine Möglichkeiten gibt die Donau zu queren, radeln wir mit leichten Modifikationen der Strecke wieder zurück nach Bach. Dort kehren wir im Café Rosenfleckerl ein und werden neben leckerem Kuchen und Kaffee eine Führung durch den traumhaften Rosengarten von Britta Gottschlich beiwohnen. Zuletzt radeln wir wieder zu unserem Ausgangspunkt im Osten von Regensburg zurück oder kehren unterwegs bei Bedarf zur Brotzeit bzw. zum Abendessen ein; Möglichkeiten gibt es einige!

Anmeldung: bis 8. Juni unter ebw@ebw-regensburg.de, 0941-59215-0, max. 20 Personen
Tourenleitung: Ulrich von Spiessen, vonspiessen@adfc-regensburg.de, 0171-9304802

Tagestour | Samstag, 19. Juni

Radeln zur Ökokiste nach Kößnach

Natur an der Donau, Ökokiste mit Besichtigungsrunde, Dorfkirche in Gmünd, Almer Weiher und Guggenberger See

Strecke: ca. 85 km, 25 hm, fester Belag

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Parkplatz bei den Biergärten, Forsters Posthotel, Donaustauf

Vom Parkplatz Donaustauf geht es auf flacher Strecke entlang des schönen Donauradweges über Demling, Kiefernholz, Pondorf und Pittrich nach Kößnach. Einkehr in Sossau, danach radeln wir weiter auf der anderen Donauseite, nach Obermotzing, Gemünd (Dorfkirche), Pfatter zum Almer Weiher und Guggenberger See. Von dort geht es zurück über Donaustauf zum Anfangspunkt der Tour.

Anmeldung: bis 18.Juni im ADFC Tourenportal, max. 19 Personen

Tourenleitung: Arno Busch, busch@adfc-regensburg.de, 160-90725087

Tagestour | Sonntag, 20. Juni

Von der Wallfahrtskirche Habsberg durch die Bayerische Jura nach Lauterhofen, Kastl und Velburg

Habsberg, Lauterhofen, Lauterachtal, Kastl, St. Colomann, Velburg.

Strecke: ca. 55 km, 850 hm, fester Belag

Treffpunkt: 9:00 Uhr, 93161 Sinzing, Parkplatz Industriestraße neben der Wohnmobilvermietung

Sonstiges: Die Radeltour beginnt auf dem Habsberg nördlich von Velburg. Für die Fahrt nach Habsberg bilden wir Fahrgemeinschaften mit Autos mit Fahrradträgern

Wir lassen uns vom Habsberg hinunterrollen Richtung Lauterhofen. Im schönen Lauterachtal gelangen wir nach Kastl. Noch folgen wir der Lauterach, bis wir in das Mühlhauser Bachtal einbiegen. Nun geht es aufwärts bis Prönsdorf und über einige reizvolle Jurahügel nach St. Colomann. Unterhalb des Osterbergs, vorbei am 'Schwammerl' radeln wir nach Velburg. Schließlich erreichen wir durch eine abwechslungsreiche Feld- und Waldlandschaft über Richthofen und Ziegelhütte wieder den Habsberg.

Anmeldung: bis 17. Juni im ADFC Tourenportal, max. 16 Personen

Tourenleitung: Detlev Reimann, reimann@adfc-regensburg.de, 0174-6008270

Verpflegung: Während der Tour ist meist eine Mittagspause in einer Gaststätte vorgesehen. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie kann es sein, dass Gaststätten geschlossen haben. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Teilnehmer ggf. etwas zu Essen dabei hat.

Corona: Die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie sind einzuhalten.

Wichtig: Änderungen werden im ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal bekannt gegeben.

Stadtteiltour | Samstag, 26. Juni

Regensburger Na-tour: Honigbienen in der Stadt

Mit Besuch des Lehrbienenstandes in Regensburg-Ziegetsdorf.

Strecke: ca. 16 km, 80 hm, fester Belag

Treffpunkt: 15:00 Uhr, vor dem Naturkunde-Museum, Am Prebrunntor 4, Regensburg

Auch in der Stadt gibt es Imker und Bienenvölker – und das ist gut so! Wir besuchen unterwegs einige Bienenstöcke und erfahren im Gespräch mit Imkern wie Mensch und Biene zusammenhängen, wie Honig produziert wird und welchen Herausforderungen sich die Bienenzüchter heute stellen müssen.
Susanne Rombach, Vorsitzende des Bienenzuchtvereins Regensburg von 1880 e.V. radelt mit uns zu ihren Kollegen und zum vereinseigenen Lehrbienenstand. Dort gibt es Spannendes zu erfahren! Die Bienen sind Ende Juni sehr geschäftig und verträglich; wer dennoch Angst vor den Folgen eines Bienenstichs haben muss, bekommt beim Lehrbienenstand einen schicken Imkerschutzanzug angelegt!

Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Regine Wörle, regine.woerle@adfc-regensburg.de, 0941-991891

Tagestour | Sonntag, 27. Juni

Entlang der Laber – Regensburg nach Neumarkt/Opf.

Eine Flussradtour entlang der Schwarzen Laber – der romantische Westen der Oberpfalz

Strecke: ca. 70 km, 250 hm, fester Belag

Treffpunkt: 10:10 Uhr, Bahnhof Prüfening, Regensburg
Anreisemöglichkeiten mit der Bahn: aus Ingolstadt an 9:56 Uhr,
aus Schwandorf: Regensburg Hbf. an 9:45 Uhr. Bitte ggf. selbst organisieren.

Sonstiges: Die Kosten der Bahnfahrten sind nicht im Teilnahmebeitrag enthalten.

Wer sich schon mal fragte, wie die perfekt vorbereiteten und durchgeführten Radtouren des ADFC entstehen, hier kann man es erleben. Dies ist eine Pré-Tour. Sie ist erstmals im Programm, evtl. vom Tourenleiter nicht mal vorgefahren. Bei dieser Tour ist Experimentierfreude und Improvisation Voraussetzung. Weder Einkehrmöglichkeiten noch Zeitabläufe stehen fest. Aber alle Überraschungen fließen in die Tourenplanung 2022 ein, perfekt organisiert, wie man es vom ADFC kennt.
Von Regensburg geht es erst mal über die Sinzinger Eisenbahnbrücke ins Labertal. Dem Fluss folgen wir bis zur gleichnamigen Ortschaft, dann geht´s über Parsberg nach Deining. Dort wechseln wir ins Sulztal und folgen ihm bis nach Neumarkt. Von dort gibt es mind. stündlich Züge zurück nach Regensburg.

Anmeldung: bis 22.Juni im ADFC Tourenportal, max. 5 Personen
Tourenleitung: Willi Rester, rester@adfc-regensburg.de, 09471-950085

Tagestour | Sonntag, 4. Juli

Ins Niederbayerische nach Semerskirchen am See

Ins niederbayerische Bierland nach Semerskirchen am See und Herrngiersdorf, mit Mittagseinkehr. Über Bad Abbach zurück nach Regensburg.

Strecke: ca. 70 km, 450 hm, fester Belag

Treffpunkt: 9:15 Uhr, Jahnstadion Regensburg, Unterislinger Weg, P+R-Parkplatz P1, Regensburg

Südwärts verlassen wir Regensburg auf Nebenstraßen über Oberhinkofen – Weillohe – Dünzling und Paring. Nach 30 km ist Semerskirchen am See mit Mittagseinkehr im Gasthaus Haslbeck in der niederbayerischen Hopfengemeinde Herrngiersdorf erreicht. Zurück wählen wir die Radroute über Landquaid – Saalhaupt – Bad Abbach – Pentling mit Ankunft am Jahnstadion gegen 16:30 Uhr.

Anmeldung: nicht erforderlich
Tourenleitung: Bernhard Gradl, gradl@adfc-regensburg.de, 0941-97215

Verpflegung: Während der Tour ist meist eine Mittagspause in einer Gaststätte vorgesehen. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie kann es sein, dass Gaststätten geschlossen haben. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Teilnehmer ggf. etwas zu Essen dabei hat.

Corona: Die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie sind einzuhalten.

Wichtig: Änderungen werden im ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal bekannt gegeben.

Tagestour | Sonntag, 11. Juli

Kallmünz – immer eine Reise wert

Erwähnt vom Hl. Wolfgang, im Besitz der Wittelsbacher und später Künsterkolonie – Kallmünz ist immer eine Radtour wert.

Strecke: ca. 66 km, 150 hm, fester Belag

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Am Protzenweiher 5-7, Regensburg, vor Zweirad Ehrl

Sonstiges: ein Beitrag für die Ortsführung

Wir folgen dem Regentalradweg bis Ramspau. Nach einem längeren Anstieg Richtung Leonberg, fahren wir auf ruhigen Wegen vorbei am Schloss Pirkensee über Holzheim nach Kallmünz im Naabtal.
Wir werden uns den malerischen Künstlerort zeigen lassen und den Blick von der Burgruine aus genießen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt werden.
Ab ca. 16:00 Uhr geht es entlang der Naab und Donau zurück nach Regensburg.

Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Regine Wörle, regine.woerle@adfc-regensburg.de, 0941-991891

Stadtteiltour | Samstag, 17. Juli

Architek-Tour – Genossenschaftsprojekte alt & neu

Besichtigung dreier unterschiedlicher Genossenschaftsprojekte, NaBau Burgweinting, W.I.R Nibelungenareal, Arbersiedlung Reinhausen

Strecke: ca. 20 km, 20 hm, fester Belag

Treffpunkt: 13:00 Uhr, Parkplatz Donau-Arena, Walhalla-Allee, Regensburg

Sonstiges: in Kooperation mit dem Architekturkreis Regensburg und EBW Regensburg

Alle reden von der Wohnungsnot. Eine Wohnform, die in den 20er und 30er Jahren weit verbreitet war und in Städten wie München, Berlin oder Freiburg heute starken Anklang findet, hat sich in Regensburg in den letzten Jahren erst wieder zaghaft entwickelt: genossenschaftlich organisierte Bauprojekte. Auf unserer Tour wollen wir uns drei Projekte näher anschauen und kennen lernen:

1. das NaBau Projekt Burgweinting 2 von Dömges Architekten
2. das Projekt Wohnen inklusiv Regensburg – W.I.R im ehemaligen Nibelungenareal von db Architekten
3. die Arbersiedlung in Reinhausen, von der Gemeinnützigen Baugenossenschaft, Stadtamhof

Zuerst radeln wir gemeinsam über die Schwabelweiser Brücke entlang der B15 nach Burgweinting. Durch das neue Stadtquartier geht es weiter entlang der Allee in westlicher Richtung, am Ende der Kirchfeldallee hat sich das zweite in Regensburg von der NaBau realisierte Wohnprojekt angesiedelt. Ein Vertreter von Dömges Architekten und ein Vertreter der NaBau werden uns Interessantes über die Entstehung berichten.
Anschließend radeln wir am Jahnstadion vorbei in das Nibelungenquartier, dem ehemaligen Kasernengelände. Dort hat 2017 die Genossenschaft W.I.R e.G. eine Hausgruppe mit insgesamt 47 Wohneinheiten für 75 Bewohner realisiert. Auch dort werden uns die planenden Architekten Dotter gemeinsam mit Vertretern der Vorstandschaft über die Entstehung, Schwierigkeiten aber auch über das tolle Zusammenleben von Menschen mit und ohne Handicap berichten.
Zum Abschluss radeln wir über die Nibelungenbrücke zur Arbersiedlung wo uns in der Arberwirtschaft ein Vertreter der gemeinnützigen Baugenossenschaft Stadtamhof über die in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts gegründete Genossenschaft berichten wird. Die Siedlung feierte vorletztes Jahr ihr 100jähriges Bestehen.
Anschließend können wir uns noch in einem Biergarten ausgiebig über diese in Regensburg in der Neuzeit leider nicht mehr so verbreitete Bauform und über Architektur und Städtebau im Allgemeinen unterhalten.

Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Ulrich von Spiessen, vonspiessen@adfc-regensburg.de, 0171-9304802

Verpflegung: Während der Tour ist meist eine Mittagspause in einer Gaststätte vorgesehen. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie kann es sein, dass Gaststätten geschlossen haben. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Teilnehmer ggf. etwas zu Essen dabei hat.

Corona: Die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie sind einzuhalten.

Wichtig: Änderungen werden im ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal bekannt gegeben.

Tagestour | Sonntag, 18. Juli

Walhalla-Wörth-Tour

Auf dem Donauradweg vorbei an der Walhalla, über Bach zur Einkehr nach Wörth, zurück über Geisling, Moosham, Mintraching den Roither See und Sarching

Strecke: ca. 60 km, 50 hm, fester Belag

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz Donau-Arena, Walhalla-Allee, Regensburg

Auf dem Donauradweg geht es zunächst Richtung Donaustauf, vorbei an der Burgruine und der Walhalla. Weiter geht es nach Bach, ehe wir bei Kiefenholz den Donauradweg Richtung Wörth zur Einkehr verlassen.
Danach queren wir die Donau, um über Geisling und Mintraching gegen Nachmittag den Roither See zu einer Kaffee- und Eispause zu erreichen.
Im Anschluss geht es weiter nach Sarching, wir queren nochmals die Donau bei Donaustauf, ehe es zurück geht zur Donauarena.

Anmeldung: bis 16.Juli im ADFC Tourenportal, max. 18 Personen
Tourenleitung: Nadine Schuller, schuller@adfc-regensburg.de, 0175-2810793

Tagestour | Sonntag, 25. Juli

Vier-Flüsse-Tour: Naturpark Oberpfälzer Wald

Naab – Pfreimd – Murach – Schwarzach: Entlang von Flusswegen und über eine Höhenüberquerung zum Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsweg

Strecke: ca. 65 km, 500 hm, fester Belag

Treffpunkt: 8:30 Uhr, Regensburg Hauptbahnhof

Sonstiges: Kosten für Bahn- und Fahrradticket ca. 16,50 €

Vom Bahnhof Nabburg aus radeln wir auf dem Naabtalradweg bis Pfreimd und biegen dort ins Pfreimdtal ab. Kurz vor Trausnitz geht's bergauf bis zur Hochfläche von Schömersdorf. Es folgt eine genussvolle Abfahrt ins Murachtal, wo wir auf den Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsweg stoßen. Auf der ehemaligen Bahntrasse fahren wir bis Altendorf, wo die Mittagseinkehr im einladenden Gasthaus Sorgenfrei vorgesehen ist. Anschließend folgen wir der Schwarzach, die uns zurück zur Naab leitet. Über Wölsendorf kommen wir auf dem Naabtalradweg wieder nach Nabburg. (Falls Zeit und Wunsch wäre noch Gelegenheit zum Besuch des idyllischen Biergartens 'Sterngarten' in Nabburg, mit herrlichem Panoramablick ins Naabtal und in den Oberpfälzer Wald.) Anschließend Rückfahrt mit der Bahn.

Anmeldung: bis 23. Juli im ADFC-Tourenportal, max. 8 Personen
Tourenleitung: Konstanze Welck-Beyer, welck-beyer@adfc-regensburg.de, 0157-51125350

Tagestour | Sonntag, 8. August

Hallertauer Hopfentour – ein Streifzug durch die grüne Holledau von Pfaffenhofen über Au

Pfaffenhofen, Ilmmünster, Au in der Halertau, Bockerlradweg, Gundelshausen, Pfaffenhofen.

Strecke: ca. 75 km, 800 hm, fester Belag

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Real-Markt, Pentling Parkplatz ggü. der Tankstelle, Landkreis Regensburg

Sonstiges: Fahrt bis Pfaffenhofen mit dem Auto

Ausgangspunkt, um auf die Spur des 'Grünes Goldes' zu gehen, ist Pfaffenhofen mit seinem Denkmal geschützten Stadtplatz. Von hier begleitet uns die Ilm bis Ilmmünster, wo wir uns nach Osten wenden. Über die vielen Hügel des Hallertauer Hopfenradweges erreichen wir Au in der Hallertau zur Mittagspause. Am Nachmittag folgen wir dem flachen Bockerlradweg bis Hofen, wenden uns dann nach Süden und gelangen nach Osselts- und Gundelshausen. Durch das Asbachholz und den Förnbacher Forst rollen unsere Räder wieder nach Pfaffenhofen hinunter.

Anmeldung: bis 5. August im ADFC Tourenportal, max. 16 Personen
Tourenleitung: Detlev Reimann, reimann@adfc-regensburg.de, 0174-6008270

Stadtteiltour | Samstag, 21. August

Regensburger Na-tour: kleine und verborgene Bäche

Wir folgen dem Lauf von Vitusbach, Islinger Mühlbach und Aubach.

Strecke: ca. 20 km, 120 hm, unbefestigte Wege

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Am Milch-Schwammerl, Fürst-Anselm-Allee, Regensburg

Wir folgen zunächst dem Lauf des – weitgehend überbauten – Vitusbachs und entdecken unterwegs, dass dieser Wasserlauf öfter ans Tageslicht kommt, als wir glauben! Ein Abstecher zum Kneippbecken und den Kaskaden des 'Hegenauer-Baches' sorgt für Erfrischung.
Über den Ziegetsberg geht's hinüber nach Hölkering, wo wir auf unbefestigten Feldwegen und Nebensträßchen den Lauf des Islinger Mühlbachs aufnehmen, der uns über Leoprechting und Ober- sowie Unterisling zum Weintinger Forst führt. (Rennrad ungeeignet, aber auch kein Mountainbike nötig.) Dort mündet der Mühlbach in den Aubach. Wir folgen dem Aubach in den Dorfkern Burgweintings und verlassen ihn dort.
Zurück geht es über Schloss Pürkelgut und entlang der Bahn durch das interessante – teilweise noch im Aufbau befindliche – neue Stadtquartier Südost (ehemals Kasernenviertel). Über den Safferlingsteg und eine unserer neuen Fahrradstraßen kommen wir gegen 18:00 Uhr da an, wo wir losgefahren sind.

Anmeldung: nicht erforderlich
Tourenleitung: Stefan Pusch, pusch@adfc-regensburg.de, 0170-8500092

Verpflegung: Während der Tour ist meist eine Mittagspause in einer Gaststätte vorgesehen. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie kann es sein, dass Gaststätten geschlossen haben. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Teilnehmer ggf. etwas zu Essen dabei hat.

Corona: Die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie sind einzuhalten.

Wichtig: Änderungen werden im ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal bekannt gegeben.

Tagestour | Sonntag, 22. August
Naab und Vils entlang von Regensburg nach Amberg

Eine Flussuferfahrt von der offiziellen zur heimlichen Hauptstadt der Oberpfalz

Strecke: ca. 70 km, 250 hm, fester Belag

Treffpunkt: 10:10 Uhr, Bahnhof Prüfening, Regensburg
Anreisemöglichkeiten mit der Bahn: aus Ingolstadt an 9:56 Uhr,
aus Schwandorf: Regensburg Hbf. an 9:45 Uhr. Bitte ggf. selbst organisieren.

Sonstiges: Die Kosten der Bahnfahrten sind nicht im Teilnahmebeitrag enthalten.

Wer sich schon mal fragte, wie die perfekt vorbereiteten und durchgeführten Radtouren des ADFC entstehen, hier kann man es erleben. Dies ist eine Pré-Tour. Sie ist erstmals im Programm, evtl. vom Tourenleiter nicht mal vorgefahren. Bei dieser Tour ist Experimentierfreude und Improvisation Voraussetzung. Weder Einkehrmöglichkeiten noch Zeitabläufe stehen fest. Aber alle Überraschungen fließen in die Tourenplanung 2022 ein, perfekt organisiert, wie man es vom ADFC kennt.
Von Regensburg geht es erst mal über die Mariaorter Eisenbahnbrücke ins Naabtal. Dem Fluss folgen wir über Pielenhofen nach Kallmünz. Ab den altem Künstlerort wechseln wir ins Vilstal und folgen ihm über Ensdorf bis nach Amberg. Von der alten Residenzstadt gibt es mind. stündlich Züge zurück nach Regensburg.

Anmeldung: bis 17. August im ADFC Tourenportal, max. 20 Personen
Tourenleitung: Willi Rester, rester@adfc-regensburg.de, 09471-950085

Tagestour | Samstag, 28. August
Entlang von Wasserwegen nach Neumarkt/Opf.

An der Wissinger Laber nach Dietfurt, Einkehr in Kottingwörth,
entlang von Europakanal und Ludwigskanal bis Neumarkt

Strecke: ca. 65 km, 250 hm, fester Belag

Treffpunkt: 8:40 Uhr, Bahnhof Prüfening, Prüfeninger Schloßstraße 30, Regensburg

Sonstiges: Fahrtkosten mit der Bahn inkl. Fahrradtransport ca. 12 €
Hinfahrt per Bahn von Regensburg-Prüfening (Abfahrt 9:00 Uhr) nach Seubersdorf.
Rückfahrt per Bahn von Neumarkt nach Prüfening (Ankunft ca. 18:00 Uhr)

Die Bahn bringt uns hinauf nach Seubersdorf. Dann radeln wir 25 km über Breitenbrunn und entlang der Wissinger Laber hinab nach Dietfurt. Nun geht's in den Naturpark Altmühltal. In Kottingwörth können wir im Biergarten des Gasthauses 'Zur Sonne' einkehren. Weiter führt uns der Radweg entlang des Europakanals über Beilngries und der Benediktinerabtei Plankstetten sowie des Ludwigskanals über das mittelalterliche Berching gemütlich nach Neumarkt. Zurück nach Prüfening nehmen wir wieder die Bahn.

Anmeldung: bis 26. August im ADFC Tourenportal, max. 10 Personen
Tourenleitung: Bernhard Gradl, gradl@adfc-regensburg.de, 0941-97215

Tagestour | Samstag, 4. September

Von Stallwang über den Gallner nach Bad Kötzting

Stallwang, Dorf und Berg Gallner 697 m, Konzell, Neurandsberg, Blaibacher See, Bad Kötzting, Brauerei Gasthof Lindner, Miltach, Stallwang

Strecke: ca. 68 km, 1200 hm, unebener Untergrund

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Regensburg, Parkplatz an der Donauarena, Regensburg

Im Frühtau zu Berge: von Stallwang radeln wir steil bergan zum Dorf und Berg Gallner 697 m, der uns mit einem herrlichen Rundumblick zur Donau und in den Bayerwald entlohnt. Meist abwärts rollen unsere Radln in den hübschen Markt Konzell. Bei Streifenau nehmen wir den Donau-Regen-Radweg, zweigen ab nach Neurandsberg zur Burgruine und Wallfahrtskirche. Durch das schöne Moosbach und Heitzelsberg gelangen wir zum Blaibacher See und über Weißenregen zur Brauereigaststätte Lindner Bräu in Bad Kötzting zu einer kulinarischen Mittagspause. Anschließend führen uns der malerische Regentalradweg bis Miltach und der Donau-Regen-Radweg bis Recksberg. Ein letzter Anstieg über Irschenbach und Herrnfehlburg, dann laufen die Räder abwärts wieder nach Stallwang.

Anmeldung: bis 1. September im ADFC Tourenportal, max. 16 Personen
Tourenleitung: Detlev Reimann, reimann@adfc-regensburg.de, 0174-6008270

Verpflegung: Während der Tour ist meist eine Mittagspause in einer Gaststätte vorgesehen. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie kann es sein, dass Gaststätten geschlossen haben. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Teilnehmer ggf. etwas zu Essen dabei hat.

Corona: Die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie sind einzuhalten.

Wichtig: Änderungen werden im ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal bekannt gegeben.

Neuerscheinungen 2021

ideal für Tagesausflüge und Wochenendtouren
Inhalte vor Ort von ADFC-Scouts recherchiert
mit Tagestouren-Vorschlägen
mit UTM-Koordinatengitter zur Entfernungsmessung
und Standortbestimmung mit GPS-Geräten

wetterfestes und reißfestes Papier
zusätzliche kostenfreie Online-Angebote:
gpx-Tracks der Themenrouten, Radfernwege
und Tourenvorschläge zum Download

je € 9,95

BVA
BikeMedia

www.fahrrad-buecher-karten.de

EINES DER GRÖßTEN SORTIMENTE AN FAHRRÄDERN & E-BIKES IN DER REGION

bikezeit
... einfach besser Radfahren!

CUBE Kathmandu Hybrid Pro 625
Alu E-Trekkingbike

- BOSCH CX Motor 85 Nm
- 10-Gang Shimano Deore
- 625 Wh Akku integriert
- Luftfedergabel

PREISHIT 3.049,-

CUBE Reaction Pro
Alu Mountainbike

- 1 x 12 Shimano XT
- Shimano XT Scheibenbremsen
- RockShox Judy Luftfederg.
- Schwalbe Racing Ray/Ralph

PREISHIT 1.249,-

CUBE Nuroad Race FE
Alu Gravelbike

- Carbon Gabel
- Shimano Hydro Discbrake
- 2 x 11 Shimano GRX
- inkl. StVZO Paket

PREISHIT 1.749,-

STEVENS Beat SL 20" & 24"
Alu Kinderrad

- ab ca. 5 ½ oder 7 ½ Jahre
- hochwertige V-Bremsen
- 8-Gang Shimano
- ab 8,9 kg

PREISHIT 449,-

OXYGEN

CLEVER RÄDER KAUFEN MIT DEM EINFACH-BESSER-RADFAHREN-PRINZIP!

- Über 3.000 Räder Auswahl
- Maßgeschneiderte Beratung
- Vielfältige Testmöglichkeiten
- Ergonomische Beratung und Anpassung
- Umfangreicher Service und Garantien VOR und NACH dem Kauf

Stammkunden Service
Lukrative Service-Vorteile & Exklusivangebote.

Finanzierungs-Service
Clevere 0%-Finanzierung[1]

Meister-Werkstatt-Service
Qualität, Erfahrung, Schnelligkeit & Kostentransparenz.

Test-und-Probier-Service
Ausgiebig testen & Vielfalt erleben.

Felix Zimmermann e.K. · info@bikezeit.de · Pommernstraße 4, 93073 Neutraubling · www.bikezeit.de · 0 94 01 / 91 38 70 · www.facebook.com/bikezeit

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr, Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

im KAUF PARK Neutraubling · neben globus Tankstelle.

* Unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers ** Ehemalige unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers *** Bisheriger Verkaufspreis
[1] 0% eff. Jahreszins bei 10 Monaten Laufzeit. Ein Angebot der Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstr. 3, 80336 München
Alle Preise in Euro. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Angebote gültig solange Vorrat reicht.

Tagestour | Sonntag, 5. September
Rund um den Truppenübungsplatz Hohenfels

Von Parsberg aus wird das in einem Hochtal des Oberpfälzer Juras gelegene Militärgelände umrundet.

Strecke: ca. 100 km, 250 hm, fester Belag, zwei deutliche Ansteige

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Bahnhof, Parsberg. Anreisemöglichkeiten mit der Bahn:
Regensburg ab: 7.56 Uhr, Parsberg an: 8.27 Uhr. Bitte ggf. selbst organisieren.
Rückfahrt: von Parsberg geht mind. stündlich ein Zug nach Regensburg.

Sonstiges: Bahnkosten sind nicht im Teilnahmebeitrag enthalten

Wer sich schon mal fragte, wie die perfekt vorbereiteten und durchgeführten Radtouren des ADFC entstehen, hier kann man es erleben. Dies ist eine Pré-Tour. Sie ist erstmals im Programm, evtl. von Tourenleiter nicht mal vorgefahren. Bei dieser Tour ist Experimentierfreude und Improvisation Voraussetzung. Weder Einkehrmöglichkeiten noch Zeitabläufe stehen fest. Aber alle Überraschungen fließen in die Tourenplanung 2022 ein, perfekt organisiert, wie man es vom ADFC kennt.
Auf der Ebene zwischen Laber und Vils liegt der Truppenübungsplatz Hohenfels. Nach der Ankündigung des ehemaligen US-Präsidenten zum Abzug der US-Truppen wurde als mögliche Nachfolgenutzung auch ein 3. Nationalpark in Bayern in die Diskussion eingebracht. Höchste Zeit also, sich anzuschauen, welche Flora und Fauna die Gegend für uns so wertvoll macht.
Vom Bahnhof Parsberg geht es erst mal nach Velburg und rauf auf die Höhe zur König-Otto-Tropfsteinhöhle. Vor Utzhofen gibt es noch eine weitere Steigung, bevor es im Lauterach-, Vils- und Forellenbachtal fast eben bis zur Ortschaft Hohenfels verläuft. Nach Hohenfels folgt eine stärkere Steigung, bevor es zur letzten Abfahrt nach Parsberg geht.

Anmeldung: bis 1. September im ADFC Tourenportal, max. 20 Personen
Tourenleitung: Willi Rester, rester@adfc-regensburg.de, 09471-950085

Tagestour | Samstag, 11. September
Sternfahrt zur Demo gegen die IAA in München

Sollte die IAA nicht stattfinden entfällt die Tour

Strecke: Gruppe 2, ca. 70 km, 201 hm, fester Belag / Gruppe 1 ca. 140 km

Treffpunkt: Gruppe 2, 8:00 Uhr, Hbf. Regensburg / Gruppe 1 nach Absprache

Im September findet die Internationale Automobilausstellung in München statt. In Zeiten des Klimawandels und einer dringend nötigen Verkehrswende ist der ADFC eine von vielen Organisationen die die Zurschaustellung von übermotorisierten PKWs als unzeitgemäß und falsch kritisiert. Zum Zeichen des Protestes soll am 11. September, eine Radldemo in München auf dem Mittleren Ring unterwegs sein. Es wäre schön, wenn so viele Radler kommen, dass sich der Kreis auf dem Ring schließt. Auch wir Regensburger wollen dazu beitragen. Wir planen mit zwei Gruppen nach München zu fahren. Gruppe 1 möchte die gesamte Strecke nach München radeln, Gruppe 2 wird den größeren Teil der Anfahrt mit dem Zug zurücklegen. **Detaillierte Infos werden rechtzeitig im ADFC-Tourenportal bekannt gegeben.**

Anmeldung: nicht erforderlich
Tourenleitung: mit Bahnfahrt, Regine Wörle, regine.woerle@adfc-regensburg.de, 0941-991891
ohne Bahnfahrt, Ingolf Radcke, radcke@adfc-regensburg.de, 0941-4645968

Tagestour | Sonntag, 12. September
Laber – Jura – Naab

Von Regensburg über Laaber nach Kallmünz, schöne Natur im Laber- und Naabtal.

Strecke: ca. 60 km, 250 hm, fester Belag

Treffpunkt: 10:10 Uhr, Bahnhof Prüfening, Prüfeninger Schloßstraße 30, Regensburg
Anreisemöglichkeiten mit der Bahn: aus Ingolstadt an 9:56 Uhr,
aus Schwandorf: Regensburg Hbf. an 9:45 Uhr. Bitte ggf. selbst organisieren

Von Regensburg geht es erst mal über die Sinzinger Eisenbahnbrücke ins Labertal. Dem Fluss folgen wir bis zur gleichnamigen Ortschaft. Ab dort wird es anstrengender, denn es gilt den östlichsten Teil des Oberpfälzer Juras zu überwinden, bis es nach steiler Abfahrt im Naabtal Kallmünz zugeht. Weiter über Burglengenfeld nach Maxhütte-Haidhof, von wo aus die Rückkehr per Zug im Halbstundentakt möglich ist. Es ist beabsichtigt, Besichtigungen in einer ambitionierten Radwerkstatt und bei einem Pedelec-Bauer zu organisieren. Dies kann aber von den Händlern erst kurzfristig zugesichert werden.

Anmeldung: bis 8. September im ADFC Tourenportal, max. 7 Personen
Tourenleitung: Willi Rester, rester@adfc-regensburg.de, 09471-950085

Verpflegung: Während der Tour ist meist eine Mittagspause in einer Gaststätte vorgesehen. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie kann es sein, dass Gaststätten geschlossen haben. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Teilnehmer ggf. etwas zu Essen dabei hat.

Corona: Die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie sind einzuhalten.

Wichtig: Änderungen werden im ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal bekannt gegeben.

Mehrtagestour | Samstag, 25. September
Genussradtour durchs Ortenburger-Land

Zweitagestour durch das hügelige Ortenburger-Land zwischen Vilshofen und Passau, zwischen Streuobst, Hochbarock und strengem Protestantismus. Einkehr in Slow-Food-Wirtschaften und bei -Produzenten.

Strecke: ca. 70 km, 1010 hm, fester Belag

Treffpunkt: 9:30 Uhr, vor dem Bahnhof, Vilshofen an der Donau

Sonstiges: in Kooperation mit dem EBW Regensburg und Slow-Food.
Anreise nach Vilshofen individuell mit der Bahn oder mit dem Auto.
Zimmerreservierung erfolgt individuell beim Hotel Koch,
dort wird ein Kontingent reserviert (www.zumkoch.de).
Zusatzkosten durch Eintritte, Bahnfahrt und Verpflegung.

Unsere diesjährige zweitägige Radtour führt uns durch das Ortenburger Land ins östliche Niederbayern bis nach Passau. Nicht nur in kulturhistorischer Hinsicht stellt dieser Landstrich eine Besonderheit dar: 1563 führte Graf Joachim in Ortenburg die lutherische Lehre ein. Ortenburg wurde dadurch zu einer Enklave im katholischen Umland. 1626, während des Dreißigjährigen Krieges, siedelte Graf Friedrich Casimir Glaubensflüchtlinge aus Österreich rund um Ortenburg an. Sie brachten auch ein kulinarisches Erbe mit: die zahlreichen Äpfel- und Birnbäume auf den Streuobstwiesen – und das Wissen für die Verarbeitung zu Most und edlen Bränden. Umgeben ist das Ortenburger Land von sehenswerten Klöstern wie Aldersbach und Schweiklberg sowie von hochbarocken Wallfahrten wie Sammarei.
Wir starten in Vilshofen mit einem Besuch der Donaufischerei Wagner. Dort bekommen wir eine Führung durch die Fischzucht und einen Einblick in die Donaufischerei. Nach einem Fischimbiss radeln wir entlang der Vils nach Aldersbach, wo wir das Kloster mit seiner Brauerei besuchen können. Über Aidenbach geht es den Apfelradweg entlang zum Biohof Hausberghof. Anton Dapont züchtet dort Turopoljeschweine, Berkshire-Schweine und Gänse. In seiner Jausenstation stärken wir uns, bevor wir zur Besichtigung der Wallfahrt Sammarei aufbrechen. Nach insgesamt 37 km erreichen wir die ehemalige protestantische Enklave Ortenburg. Wir übernachten im Hotel „Zum Koch“. Nach der Zimmerbelegung gibt es zwei Möglichkeiten: entweder eine ruhige Entspannung auf der Terrasse oder nochmal 5km Radfahren mit Besuch der Edelbrennerei von Maria und Roland Braun im Ortsteil Holzkirchen. Abends treffen wir uns dann alle in der „Moststube zum Hammel“, um den ersten Tag genussvoll ausklingen zu lassen. Das einfache, aber authentische Lokal wurde auch in den Slow Food Genussführer aufgenommen.
Am nächsten Morgen besuchen wir das sehenswerte Ortenburger Renaissance-Schloss und bekommen im Rahmen einer Führung einen Einblick in die bewegte Geschichte der Ortenburger Grafen. Anschließend radeln wir nach Fürstenzell, wo wir die Klostergärtnerei besuchen. Danach geht es ins Inntal, das wir bei Neuburg erreichen. Dort machen wir nochmals Pause, bevor wir dann entlang des Inns nach Passau fahren. Hier endet unsere Tour. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Zug nach Regensburg oder nach Vilshofen zurückzufahren. Denjenigen, denen es noch nicht genug Kilometer waren (30 km von Ortenburg), können die Donau aufwärts noch 27 km nach Vilshofen radeln, sofern das Auto dort geparkt wurde.
Sofern Ende September entsprechende Beschränkungen zu beachten sind, wird die Tour abgesagt.

Anmeldung: bis 20. September unter ebw@ebw-regensburg.de, 0941-59215-0, max. 20 Personen
Fachl. Leitung: für Produzenten und Kulinarik, Georg Fingelli, Slow Food Convivium Niederbayern
für Kulturhistorische Begleitung, Dr. Carsten Lenk, EBW Regensburg
Tourenleitung: Ulrich von Spiessen, vonspiessen@adfc-regensburg.de, 0171-9304802

Tagestour | Sonntag, 3. Oktober
Kulinarische Abschlusstour – Überraschungsziel

Ausklang der Tourensaison 2021 mit einer abwechslungsreichen Tour und gutem Essen.

Strecke: ca. 65 km, 500 hm, fester Belag

Treffpunkt: 9:30 Uhr, ADFC-Selbsthilfewerkstatt, Weinweg 2, Regensburg

Wie alle Jahre lassen wir die Radsaison bei einer Abschluss-Radtour zu einem gepflegten Gasthaus ausklingen. Bei einem leckeren Mittagessen können wir uns über die vergangene Radsaison unterhalten und auch das eine oder andere Ziel für das nächste Jahr besprechen.
Das Ziel der diesjährigen Abschlusstour steht noch nicht fest, wird aber im Tourenportal des ADFC Regensburg im Laufe des Sommers noch bekannt gegeben.

Anmeldung: nicht erforderlich
Tourenleitung: Konstanze Welck-Beyer, welck-beyer@adfc-regensburg.de, 0157-51125350
Ulrich von Spiessen, vonspiessen@adfc-regensburg.de, 0171-9304802

Verpflegung: Während der Tour ist meist eine Mittagspause in einer Gaststätte vorgesehen. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie kann es sein, dass Gaststätten geschlossen haben. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Teilnehmer ggf. etwas zu Essen dabei hat.

Corona: Die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie sind einzuhalten.

Wichtig: Änderungen werden im ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal bekannt gegeben.

Ehrenamtliche Helfer für (Klein-) Projekte gesucht!

Es gibt ein paar Aufgaben, die gerne mal liegen bleiben. Entweder, weil in den jeweiligen Monaten zu viel los ist, oder weil sich niemand in Vorstand und Aktivenkreis für die jeweilige Aufgabe findet. Dennoch sind diese Aufgaben wichtige Bausteine zur Erreichung unseres Vereinsziels, der Förderung des Radverkehrs.

Wir suchen unter unseren fast 750 Mitgliedern diejenigen, die für einen begrenzten Zeitraum eine klar definierte Aufgabe übernehmen wollen, die den ADFC Regensburg voranbringt. Bestimmt gibt es unter euch Leute, denen die ausgeschriebenen Aufgaben leichtfallen, weil sie ihren Interessen entsprechen und sich mit dem eigenen Zeitbudget gut abdecken lassen.

Wir suchen beispielsweise:

eine Person,
die einen **Pool von Fotos** mit Motiven aus unserem Vereinsleben (Veranstaltungen, Radtouren, Treffen, Räumlichkeiten, Feiern) aufbaut.

ein bis zwei Leute,
die helfen, mit **Pedelec-Touren** eine Lücke in unserem Tourenangebot zu schließen.

eine kleine Gruppe von Leuten,
die im Frühling und Sommer unsere **Jahresprogramme** an den Auslageorten immer wieder nachlegt.

Das sind ideale Aufgaben für Mitglieder, die ihrem ADFC helfen wollen, ohne gleich in den Vorstand zu gehen oder sich langfristig und breit aktiv zu engagieren.

Übrigens: Mit einer ähnlichen Stellenanzeige haben wir im Sommer/Herbst zwei neue Mitglieder für das Team der Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt gefunden. Ergebnis: es wird in dieser Saison einen zusätzlichen wöchentlichen Öffnungstag geben!

Bewerbung:

jederzeit unter kontakt@adfc-regensburg.de oder 0941-8703007 (Anrufbeantworter)

Meldet euch, wenn Ihr mithelfen wollt! Unser Dank ist euch sicher.

[Interview mit Thomas Großmüller, Nahmobilitätskoordinator]

ADFC Regensburg: Herr Großmüller, Sie waren ab 2010 leitender Verkehrsplaner der Stadt Regensburg und sind seit 2018 Nahmobilitätskoordinator – eine Stellenbezeichnung, die enorm bedeutungsvoll klingt, schließlich finden die alltäglichen Wege der Menschen meistens im Bereich der Nahmobilität statt. Was sind da Ihre Aufgaben?

Großmüller: Das Gros meiner Arbeitszeit widme ich der Radverkehrsförderung. Darüber hinaus gehört zur Nahmobilität natürlich das zu Fuß gehen. Doch auch Themenfelder wie das E-Scooter-Sharing und die Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsmittel, ob nun physisch (etwa durch Bike&Ride-Anlagen) oder digital, fallen in mein Aufgabengebiet.

Ist das nun ein Job für Macher, also die Abstimmung von Projekten zwischen verschiedenen Ämtern und Abteilungen, um etwas voranzubringen, oder sitzen Sie eher zwischen allen Stühlen in einer Art Alibi-Funktion?

Ich hoffe, dass die umgesetzten Projekte zeigen, dass meine Aufgabe und Arbeit bereits Früchte trägt. Ich sehe mich vor Allem in der Rolle als „Überzeuger". Über Gespräche und Öffentlichkeitsarbeit versuche ich Kolleginnen und Kollegen, die Politik sowie die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass die Förderung der Nahmobilität für die gesamte Stadtgesellschaft Vorteile bringt. Letztlich wollen doch Alle auch in Zukunft in einer lebenswerten Stadt wohnen. Leider werden dabei die Chancen, die der Radverkehr bietet, oft noch nicht hinreichend gesehen und gewürdigt.

Neben manchen Erfolgen gibt es sicher auch Enttäuschungen und Rückschläge. Was sehen Sie in Ihrem Bereich als erfreuliche Errungenschaften in der Stadt? Welche Entwicklungen ärgern Sie am meisten?

Viele verschiedene Maßnahmen haben mit dazu beigetragen, dass der Radverkehrsanteil binnen sieben Jahren von 19 auf 24 % gestiegen ist. Ein Highlight war dabei sicherlich die Öffnung der Altstadt für den Radverkehr. Bestätigung für meine Arbeit sehe ich auch in der breiten Zustimmung in der Bevölkerung. In der großen Bürgerumfrage 2019 haben zwei Drittel aller Befragten gesagt, dass mehr für den Radverkehr getan werden sollte. Wir haben also noch große Potenziale für einen höheren Radverkehrsanteil.

Bedauerlich finde ich, dass aufgrund der angespannten Haushaltslage die Planung des sehr wichtigen Holzgartenstegs zurückgestellt werden musste. Und ich betrachte mit Sorge, dass das Miteinander im Verkehr, die gegenseitige Rücksichtnahme – zumindest gefühlt – zurückgeht. Bundesweit ist zu beobachten, dass zwar die Zahl der Getöteten und Verletzten im Verkehr stetig zurückgeht. Dies betrifft aber nicht den Radverkehr. Die steigenden Unfallzahlen mit Personenschaden, die auch in Regensburg zu beobachten sind, sind nicht allein mit dem steigenden Radverkehrsanteil zu erklären. Im Sektor Verkehrssicherheit für den Radverkehr gibt es also noch einiges zu tun.

Wenn wir in die nahe Zukunft schauen, also auf die Jahre 2021/2022, an welchen Maßnahmen und Projekten arbeiten Sie, die in dem Zeitraum umgesetzt werden? Worauf dürfen wir uns freuen?

Es stehen wichtige und tolle Projekte unmittelbar an: Bereits begonnen haben die Arbeiten an der Schifffahrtslände, wo im Zuge des Hochwasserschutzes der Weg an der Donau asphaltiert wird.

Schon in diesem Jahr wird endlich in der Prüfeninger Straße stadteinwärts ein ordentlicher, breiter Radfahrstreifen entstehen; übrigens zulasten einer Vielzahl an Kfz-Stellplätzen. Ebenfalls 2021 wird der Umbau des Stobäusplatzes Verbesserungen für Radelnde, zu Fuß gehende und den ÖPNV bringen. Wir werden weitere Fahrradstraßen einrichten und hoffentlich zum Jahresende die Planungen für ein Hauptradroutennetz abschließen können.

In 2022 soll dann bereits der Bau des Radwegs nach Scharmassing kommen. Der Neubau der Brücke über die Donau nach Sinzing ist für 2022/23 geplant. 2023 sollen dann voraussichtlich der Ausbau der Leibnizstraße und die Asphaltierung des Feldwegs zur Gärtnersiedlung in Neutraubling folgen. Ebenfalls in 2023 wollen wir die Radwegelücke in Schwabelweis angehen.

Doch für die Radelnden sind auch gute Abstellanlagen wichtig. Daran arbeiten wir kontinuierlich. Allein 2020 wurden über 320 neue Radabstellplätze geschaffen. Noch in diesem Jahr wollen wir mit einem Programm für geschlossene Radabstellanlagen – also Radboxen und -garagen – an den ÖPNV-Verknüpfungspunkten beginnen. Und schlussendlich wurde der Haushaltstopf für kleinere Verbesserungsmaßnahmen im Radverkehr von 200.000 auf 400.000 € pro Jahr erhöht.

Radabstellanlage am Goethe-Gymnasium

Derzeit wird am „Regensburg-Plan 2040“ gearbeitet, der Leitlinien für die künftige Entwicklung der Stadt aufzeigen soll. Wie muss sich die Nahmobilität weiterentwickeln, damit Regensburg 2040 als erstrebenswertes Vorbild für andere Städte dienen kann?

Viele Großstädte in Europa haben die alten Zöpfe der autoorientierten Stadt- und Verkehrsplanung abgeschnitten. Barcelona etwa setzt auf die so genannten Superblocks. Mailand will im gesamten Stadtgebiet Tempo 30 einführen. Paris hat beide Uferstraßen an der Seine für den Kfz-Verkehr gesperrt und für den Fuß- und Radverkehr geöffnet. Und in Berlin ist zumindest für ein paar Monate die Friedrichstraße autofrei.

Regensburg muss als Oberzentrum für das Umland erreichbar bleiben. Aus Lappersdorf und Tegernheim erreicht man die Stadt sicher problemlos mit dem Rad und dem Bus. Aber für Menschen, die z. B. in Roding oder Painten wohnen, ist der Umweltverbund kaum eine Alternative zum Auto. Doch hier lohnt sich ein Blick in die benachbarten Niederlande. Auch das Umland von Groningen ist dispers zersiedelt, 75 % aller Wege werden dort mit dem Auto zurückgelegt. Ganz anders in der Stadt: dort liegt der Radverkehrsanteil bei sagenhaften 61 %. Das haben die Niederländer geschafft, indem sie über 40 Jahre hinweg konsequent den Radverkehr gefördert und den Autoverkehr zurückgedrängt haben. Viele Straßen sind für den Radverkehr reserviert, das Parken im Zentrum kostet 4 € pro Stunde. Dennoch erreichen die Menschen aus dem Umland das Stadtzentrum über Park&-Ride-Anlagen am Stadtrand. Jeden Tag werden nur 40 % aller Autos überhaupt bewegt und in Schnitt beträgt die Fahrzeit eines jeden Autos weniger als eine Stunde. Das Auto ist also kein Fahrzeug, sondern ein Stehzeug. Die geparkten Kfz nehmen unglaublich viel Platz weg, und das überwiegend im öffentlichen Raum. Wenn wir es schaffen, dass mehr Menschen auf ein eigenes Kfz verzichten, etwa durch Car-Sharing, schaffen wir Raum für mehr Fuß- und Radverkehr, für mehr Ver-

Neue Umweltspur in der Bischoff-Wittmann-Straße

kehrssicherheit, für mehr Grün und mehr Aufenthaltsqualität – ein Gewinn für die ganze Gesellschaft. Durch neue Mobilitätsangebote, z. B. das geplante Bike-Sharing, schaffen wir mehr Mobilitätschancen und Teilhabe für alle, bei gleichzeitig weniger Autoverkehr. Stadt- und Verkehrsplanung haben immer auch eine soziale Komponente.

Fahrradstraße Ostengasse

Am Beispiel der Prinz-Leopold-Kaserne sollen genau diese Möglichkeiten aufgezeigt werden. Hier wollen wir ein smartes, ein innovatives Stadtquartier schaffen. Stadt- und Verkehrsentwicklung müssen noch mehr als bisher zusammengedacht werden. Es wird aber nicht reichen, bei Mobilität weiterhin nur in Infrastruktur zu denken. Wir müssen Mobilität organisieren – durch neue Angebote und digitale Plattformen. Erst dann, wenn für jeden Wegezweck eine adäquate Alternative zur Verfügung steht, werden die Menschen auch auf den Besitz eines eigenen Autos verzichten können und wollen; die Bereitschaft dazu ist jedenfalls da.

In Ihrer Freizeit werden Sie vermutlich auch manchmal in der Region unterwegs sein. Verraten Sie uns Ihren Radtouren-Favoriten?

Da unsere Tochter für längere Touren noch zu klein, für den Rad-Anhänger aber wiederum schon zu groß ist, fahren wir zurzeit (noch) keine größeren Touren; da gehen wir eher in der Region wandern. Am Feierabend oder am Wochenende fahre ich öfter mal ein 25 oder 30 km Runde von Burgweinting aus durch den ehemaligen Truppenübungsplatz Frauenholz oder Richtung Pentling. Da gibt es viel Grün und auch mal die eine oder andere Steigung.

Herzlichen Dank und viel Erfolg bei Ihrer Tätigkeit!

NEUE ZEITEN!
JETZT
DIE & DO
18–20 UHR

Selbsthilfewerkstatt

Obwohl die Fahrradtechnik in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht hat, ist das Fahrrad auch heute noch eine relativ einfache technische Maschine, an der fast alles selbst repariert werden kann. Nur muss man wissen, wie das fachgerecht gemacht wird.

Um die notwendigen Tipps zu geben, steht Ihnen in unserer Selbsthilfewerkstatt ein Mitglied der Werkstattgruppe zur Verfügung. Im Vordergrund steht jedoch, dass jeder sein Fahrrad **eigenverantwortlich selbst repariert** und nur nur auf Hilfe zurückgreift, wenn dies erforderlich ist.

Für Reparaturen steht eine recht umfangreiche Ausstattung an teils speziellen Werkzeugen zur Verfügung, sowie auch ein kleiner Vorrat gängiger Verschleißteile. Dieses Angebot stellt eine Ergänzung, keinesfalls eine Konkurrenz zu gewerblichen Fahrradwerkstätten dar, da unsere Aktiven im Werkstattteam nur ehrenamtlich tätig und keine ausgebildeten Zweiradmechaniker sind.

Bei speziellen Problemen und größeren, schwierigen Reparaturen verweisen wir auf die Dienstleitungen professioneller Werkstätten. An dieser Stelle seien unsere Fördermitglieder Feine Räder in der Furtmayrstraße, Zweirad Ehrl in Stadtamhof und Bikezeit in Neutraubling genannt, die für höchste Qualität auch bei Wartung und Reparatur bekannt sind. Ferner bieten wir in der Selbsthilfewerkstatt die Codierung von Fahrrädern an.

>> Die Nutzung der Werkstatt ist kostenlos, aber über eine kleine Spende freuen wir uns immer.

Öffnungszeiten: Geöffnet ist unsere Selbsthilfewerkstatt von Anfang März bis Ende November jeden Dienstag & Donnerstag jeweils von 18 bis 20 Uhr.
Dezember bis Februar und Feiertage geschlossen.

Adresse: Weinweg 2 (Zugang über Altheimerweg), 93049 Regensburg

Kontakt: werkstatt@adfc-regensburg.de

Aufgrund möglicher Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bitte die aktuellen Öffungszeiten unter **www.adfc-regensburg.de** beachten

Stadtplan: Mit freundlicher Genehmigung der Stadt Regensburg, Amt für Stadtentwicklung, 2012

Ist Ihr Fahrrad schon codiert?

Ein wesentlicher Baustein zum Schutz vor Fahrraddiebstählen ist die Fahrradcodierung. Die Codierung soll durch den Abschreckungseffekt helfen, Fahrraddiebstähle einerseits zu vermeiden und andererseits ein aufgefundenes Fahrrad dem Besitzer zuzuordnen. Der ADFC verwendet das System der Fahrradcodierung, das die Polizei in den 90er Jahren entwickelte. Dabei werden Name und Adresse des Eigentümers oder der Eigentümerin in verschlüsselter Form zur Markierung genutzt. Das System ist unter dem Namen EIN-Codierung (EIN = Eigentümer-Identifizierungs-Nummer) bundesweit bekannt. Nicht nur die Eigentümerzuordnung von Fahrrädern wird mit der Codierung erleichtert: Auch alle anderen Gegenstände mit Codierung können bei Auffindung dem Eigentümer oder der Eigentümerin zurückgegeben werden!

Die Codierung kostet 5 €, ADFC-Mitglieder bezahlen die Hälfte. Die Codierung kann in der Selbsthilfewerkstatt vorgenommen werden.

Weitere Infos unter **code.adfc-r.de** und **werkstatt@adfc-regensburg.de**

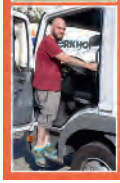
Wir lassen Sie nicht warten ...

seit 1942

Zweirad EHRL

Nur bei uns erhalten Sie
erstklassigen Fahrradreparatur-Service
innerhalb von nur einem Werktag!

Am Protzenweiher 5-7 • 93059 Regensburg
Tel.: 09 41 / 8 51 24 • www.zweirad-ehrl.de



SOLIDES HANDWERK

+ SCHREINER+ELEKTRO+METALLARBEITEN +
+ MALER+MAURER +

DIENSTLEISTUNGEN

+ GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU+REINIGUNGEN +
+ FACILITY SERVICES +

Umzüge & Transporte | Gebrauchtwarenhäuser

Auweg 32, Regensburg (Ost)
Fon 0941 799 67-0 (-29 Fax)
Mo - Do von 7.30 - 17 Uhr
Freitag von 7.30 - 15 Uhr

WERKHOF
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT MBH Regensburg

Besuchen Sie auch unsere Niederlassungen in
Schwandorf, Hertzstraße und in Sulzbach-Rosenberg, Hauptstraße 40

www.werkhof-regensburg.de | info@werkhof-regensburg.de

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Regensburg ist dabei!
15. Mai – 4. Juni 2021

Jetzt registrieren und mitradeln!
stadtradeln.de

Termin unter Vorbehalt. Info unter
www.regensburg-radelt.de

Das neue RVV-Abo
12:9 für Dich. Du fährst 12 Monate. Aber Du zahlst nur 9.
Jetzt Jahres- oder Öko-Abo abschließen und 3 Monate geschenkt bekommen.
Mehr: rvv.de/12zu9
RVV Regensburger Verkehrsverbund

Freizeitbus
Landkreis Kelheim

Radeln Wandern Entdecken

Linienfahrten mit Fahrradanhänger
an Wochenenden und Feiertagen
1. Mai bis 3. Oktober

Verkehrsgemeinschaft
Landkreis Kelheim
Tel. 0800 9999 800

www.freizeitbusse.de